

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

Ganz Wörgl ist Energie



- 6-7** Interview des Monats
- 12-13** Stadtmarketing Wörgl
- 24** Bildung als Lebensmittel
- 27** „Geschichte trifft Zukunft“ - Jahr der Werte

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Die Wirtschaftsforscher sind sich seit einiger Zeit in einem Punkt einig, nämlich dass ihre bisherigen Prognosen immer zu optimistisch waren. Die Vorschau Daten werden daher immer wieder nach unten korrigiert, so als ob es zumutbarer wäre, wie kürzlich ein Kolumnist in einer österreichischen Tageszeitung geschrieben hat, einem Hund seinen Schwanz in kleinen Stücken abzuschneiden als im Ganzen.

Die Krise, die wir in unseren Breiten trotz täglich veröffentlichter Insolvenzen noch immer als Wetterleuchten im Gebirge wahrnehmen, hat neben der bereits früher erwähnten psychologischen Dimension – ein paar vorsichtige Bremsmanöver führen zu einem heillosen Stau auf der Autobahn – mehrere Ursachen, die man einzeln analysieren muss: Zum einen war es das bekannte und allseits kommentierte Versagen der Finanzmärkte, die in den letzten Jahren eine enorme Inflation erfahren haben. Diese ist in der Realwirtschaft nicht wahrgenommen worden, weil der Warenkorb, der den Verbraucherpreisindex und damit unsere geläufige Inflationsrate bemisst, keine Finanzprodukte enthält. Sichtbar war sie aber trotzdem in den rasant steigenden Aktienkursen, den unübersichtlichen Finanzderivaten, die ständig neue Höchstrenditen versprochen und den ständig steigenden Immobilien „werten“, die leichtfertig zu neuer Verschuldung der Eigentümer führten. Geld war ohne Ende vorhanden, aber leider nur in Form von „Spielgeld“. Die bilanzierten Positionen entsprachen nicht dem echten Wert im Gefüge der Realwirtschaft. Diese Blase ist geplatzt und wir brauchen eine Reform des Geld- und Finanzsystems.

Dazu trug auch entscheidend bei, dass die – zumindest westliche – Welt immer mehr auf Pump lebte, die Staatsverschuldung allenthalben zunahm, die Sparquoten sanken und das Geld in Saus und Braus für Dinge ausgegeben wurde, die eigentlich niemand braucht. Ich rede hier nicht einer neuen Askese das Wort. Es geht nicht darum, unser sauer Verdientes zurückzulegen und irgendwann zu vererben, sondern darum, zu überlegen, wofür wir es am besten ausgeben sollten? Ich führe hier einfach ganz frech den Begriff des „Nutzenkoeffizienten (NK)“ ein, einer Maßzahl dafür, wie nützlich ein Produkt oder eine Dienstleistung am Markt gesamtwirtschaftlich ist. Güter wie Nahrungsmittel, Bekleidung und ein Dach über dem Kopf haben solange einen Nutzenkoeffizienten von Eins als man sie zum Überleben braucht. Das Grattenbergl

um zwei Meter zu versetzen, würde zwar viele Arbeitsplätze schaffen, hätte aber einen NK von Null, weil es völlig sinnlos wäre und absolut keinen volkswirtschaftlichen Nutzen stiften würde. Ein hoher Nutzenkoeffizient ergibt sich vor allem überall dort, wo die Produktivität der menschlichen Leistungen gesteigert werden kann.

In den letzten Jahren hat die industrialisierte Welt als Vorreiterin der Weltökonomie nach dem einfachen Motto „Immer mehr vom Gleichen“ in vielen Branchen keine wesentliche Produktivitätssteigerung mehr erzielt. Die Autos sind zwar sicherer, technisch leistungsfähiger und effizienter geworden aber sie fahren seit vielen Jahrzehnten mit dem gleichen fossilen Treibstoff, bewegen immer noch die zehnfache Masse für meist nur einen einzigen Fahrer durch die Gegend, fahren schneller als sie dürfen, brauchen gleich viel Platz in der Innenstadt wie eh und je und sind außerdem ohnehin schon überall ausreichend verfügbar. Mehr vom Gleichen, auch wenn ständig verbessert, lässt den NK sinken und birgt die Gefahr, dass darauf bei Unsicherheiten leicht verzichtet wird. Das neue Auto kann ruhig noch zwei Jahre warten.

Grundsätzlich gibt es in einer arbeitsteiligen Gesellschaft für jede und jeden (!!) etwas zu tun. Das ergibt sich aus der Logik, dass die zu verteilende Wertschöpfung einer Gesellschaft und damit auch das durchschnittliche Einkommen mit jedem Einzelnen, der dazu seinen Beitrag leistet, wächst. Dass es trotzdem Arbeitslosigkeit gibt, ist nicht notwendiger Teil des Systems, sondern ist ausschließlich auf falsche Rahmenbedingungen zurückzuführen. Eine davon ist die fehlende Steuerung von Arbeitsressourcen in neue Geschäftsfelder mit hohen Nutzenkoeffizienten wie zum Beispiel im Umweltschutz, im Sozialbereich, in der Bildung und auf dem Feld der erneuerbaren Energie. Auch das Internet birgt noch enorme Produktivitätssteigerungen, die zahlreiche sinnvolle Arbeitsmöglichkeiten eröffnen werden. Ich lade daher ein, aktiv auf die Suche nach diesen neuen Branchen und Betätigungsfeldern zu gehen, die qualitatives Wirtschaftswachstum anstelle des Immer-Mehr versprechen. Nicht nur die Umwelt, auch die nachfolgenden Generationen werden es uns danken.

Ihr Bürgermeister
Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at

IMPRESSUM

Herausgeber und für den

Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler

Ansprechpartner:

Sabine Seiwald, Stadtamt
Wörgl, Tel. 05332/7826-151

Medieninhaber

und Verleger:

Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel.: 05372/64319

Redaktion: Werner Martin

Produktion:

Werner Wundara
Druck: Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

www.vivomondo.com – das Mitmachweb für die Gemeinde

Web 2.0 ist in aller Munde. Die Gemeinden Wörgl, Kirchbichl, Bad Häring und Angath haben die innovative Online-Plattform www.vivomondo.com bereits im Einsatz und nehmen somit eine Vorreiterrolle in Österreich in Sachen Web 2.0 ein. „Das moderne Internet wird zu einem effizienten Werkzeug der Kommunikation, Informationsbereitstellung und direkten Demokratie. Es wird die Gemeinden als Ganzes nachhaltig verändern“ meint Arno Abler, Bürgermeister der Stadt Wörgl.

Das Regionalportal, das auf eine Idee und Initiative von Bürgermeister Arno Abler und Markus Gwiggner zurückgeht, bündelt in mehreren Modulen (Rathaus, Marktplatz, Aktuell, vivoWiki und Deine Welt) die regionalen Anforderungen von Bürgern, Vereinen, Unternehmen, Verwaltung und Politik. „Unsere Stärke liegt definitiv in der Regionalität. Wir verbinden die Inhalte der teilnehmenden Gemeinden und bieten dadurch Informationen, direkt aus der Umgebung“, so Markus Gwiggner (GF vivomondo GmbH). Vor allem auf das vivoWiki sind die Entwickler stolz. Dieses ‚regionale Wikipedia‘ soll das Wis-



Bild v.l.nr.: BM Josef Haaser (Angath), Markus Gwiggner (GF vivomondo), BM Arno Abler (Wörgl), BM Herbert Rieder (Kirchbichl).

Foto: vivomondo

sen einer Gemeinde über ihre Geschichte, verdiente Persönlichkeiten, Einrichtungen, Kultur und Natur bündeln und für alle verfügbar machen. „Die Summe des Wissens einer Gemeinde steckt in den Köpfen ihrer Bürger“, definiert es Arno Abler. Deshalb hat vivomondo gemeinsam mit den Gemeinden einen vivoWiki-Wettbewerb mit wertvollen Preisen ausgelobt, der bis Ende Mai

die besten neuen Beiträge kürt. Alle sind aufgerufen, ihr lokales Wissen miteinander zu teilen. Die Erfolge der ersten Pilotprojekte in den Gemeinden Wörgl, Kirchbichl, Bad Häring und Angath zeigen beeindruckend das Potential für die lokale Vernetzung: mehr als 10.000 Benutzer und über 100.000 Seitenzugriffe pro Monat bestätigen das junge Tiroler Unternehmen vivomondo in der

geplanten Expansion im gesamten österreichischen Raum. Die Ergänzung des lokalen sozialen Lebens durch die virtuelle Welt von vivomondo wird begeistert aufgenommen und auch seitens der Gemeindeverantwortlichen gibt es ausschließlich Lob. „Einfache Wartung und Bedienbarkeit eines neuen und einzigartigen Systems. Wir freuen uns über die erfolgreiche Installation von vivomondo in unserer Gemeinde und können diese Internetplattform auch anderen Gemeinden nur wärmstens empfehlen“. so die Bürgermeister der Pilotgemeinden. Bisher unbemerkt von einer breiten Öffentlichkeit entwickelte das junge Tiroler Unternehmen vivomondo unter der Leitung von Markus Gwiggner ein revolutionäres, interaktives Webportal für Gemeinden, das mit völlig neuen Möglichkeiten zur Interaktion mit den Bürgern einlädt. Durch das Prinzip der Georeferenzierung (jeder Nutzer erhält immer die für ihn relevanten Informationen aus seiner direkten Lebensumgebung) werden die Inhalte direkt um den Ausgangspunkt des Betrachters herum aufgebaut. Das vivomondo-System steht erst am Anfang der Entwicklung. In den nächsten Monaten werden sukzessiv Erweiterungen für die Praxis implementiert, die den Teilnehmergemeinden stets automatisch zur Verfügung stehen.

HOL DIR DEINEN GRATIS AUTO- FÜHRERSCHEIN!!



in der Fahrschule
Ing. Armin Sappl in Wörgl

6300 Wörgl, Bahnhofstr. 4a, Tel. 05332-72194
www.fahrschule-sappl-woergl.at

**Motorrad-
und Moped-
Aktionspreis!!**

S A P P L

deine Fahrschule
in Wörgl

Alle Führerscheinanmeldungen
der Klasse B oder L17 bis
15. Juni 2009 nehmen an
der Verlosung teil!



Foto: Ascher



GR Dr. Daniel Wibmer,
Bürgermeisterliste

Der Artikel 1 der österr. Bundesverfassung lautet richtig: „Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“ Das bedeutet erstens, das Recht der Republik geht vom Volk aus, nicht „das Recht schlechthin“, und zweitens bedeutet es die Ablehnung der monarchischen Staatsform, denn das Staatsoberhaupt wird vom Volk gewählt. Die weltweit einmalige Formulierung „Ihr Recht geht vom Volk aus“ verspricht mehr, als die Verfassung dann letztlich festlegt, denn die mittelbare (repräsentative) Demokratie ist stark, die direkte Demokratie aber eher schwach ausgeprägt.

Soviel zur verfassungsrechtlichen Grundlage. Für uns in der Gemeinde gibt es zu diesem Thema aber eine weit relevantere Diskussion. Nämlich jene über die in dieser Bundesverfassung garantierte Gemeindeautonomie. Die „autonome Gemeinde“ ist eine Errungenschaft der bürgerlichen Revolution von 1848, die nach einigen Wirren die letzte Hochblüte anlässlich der Gemeindeverfassungsnovelle 1962 erreichte. Seitdem sägen Bund und Länder zunehmend an dieser Autonomie. Das geschieht ganz schleichend und elegant. Bund und Länder entledigen sich unangenehmer und teurer Aufgaben, natürlich ohne Bereitstellung der Mittel. So ist das Subsidiaritätsprinzip nicht zu verstehen, außer man interpretiert es so, dass überhaupt nur die Gemeinden des Problemlösens fähig sind. Mit dem Verschwinden der Gemeindeautonomie verschwindet letztlich der Gedanke der Bürgergesellschaft, der Möglichkeit zur aktiven Teilnahme und der Gestaltung am öffentlichen Leben. Denken wir an unsere erste Verfassung von 1849, der damalige Artikel 1 lautete: „Grundfeste des freien Staates ist die freie Gemeinde.“ ... und dem ist für mich nichts hinzuzufügen. Ich lade daher zu mehr Selbstbewusstsein der Gemeinden ein, auch wenn man das eine oder andere Mal gegen Bund oder Land den Verfassungsgerichtshof bemühen muss.



GR Ing. Emil Dander,
UFW - Unabhängiges Forum Wörgl

Die einzige Macht die vom Volke, den Bürgern, ausgeht ist – ohne Zynismus – die „Ohnmacht!“ Viele von uns fragen sich in regelmäßigen Abständen „wozu soll ich noch wählen gehen, und wem soll ich meine Stimme geben?“ Nicht zuletzt ist fast auf allen Ebenen die größte Partei jene der Nichtwähler. Und hier muss man sich schon das erste Mal fragen, wie aussagekräftig sind eigentlich Wahlergebnisse? Besteht nicht schon hier Handlungsbedarf?

Betrachtet man nun das Agieren der gewählten Volksvertretungen, dann stellt sich hier der Wähler die nächste Frage, die da lautet „Wozu war ich eigentlich wählen?“ Hier einige Beispiele: Wenn wir Dritte werden, dann gehen wir in Opposition (Dr. Schüssell), oder.... Es reicht meine Damen und Herren (Dr. Molterer), oder das letzte Ergebnis der Landtagswahlen in Tirol und wie es umgesetzt wurde... Diese Aufzählung könnte man noch weiter fortführen, doch geht es letztendlich immer um das Gleiche, nämlich um die Absicherung der eigenen Macht. Und das hat in vielen Fällen nichts mit dem zu tun, was der Wähler, das Volk wollte. Gleiches gilt auch für Wörgl.

Betrachtet man das letzte Gemeinderatswahlergebnis, so muss man feststellen, dass die Bevölkerung hinter den vermeintlich Großen mit dem UFW und den Grünen zwei Gruppierungen wählte, und sich sicher etwas dabei gedacht hatte. Doch zur Absicherung der eigenen Macht und Pfründe war man sich auf der Regierungsbank einig, wie man die Töpfchen aufteilte. Manch einer wird sich seinen Reim darauf gemacht haben. Doch diese Vorgangsweise ist auch eine Art der Demokratie, nämlich jene der „Demokratur“.

Doch ich bin zuversichtlich, dass die Bevölkerung nicht alles, was so in Wörgl geschehen ist, vergessen hat. Denn am 14. März 2010 ist nicht nur Wahltag für einen wirklich neuen Gemeinderat und einen neuen Bürgermeister, sondern auch Zahltag für die letzten sechs Jahre.

Foto: Pangrazzi



GR Mag. Alexander Atzl
Wörgler Grüne

Foto: west.fotostudio

Wenn es um Bürgerbeteiligung oder Bürgerinformationen geht, ist es in unserem feinen kleinen Städtchen nicht weit her. Es wird gemauert, wo es nur geht:

Beispiel – Tyrol Tower:

Immerhin geht es um ein fast 140 m hohes Turmelein, das über Generationen hinweg von jedem Blickwinkel in Wörgl von jedem Wörgler Bewohner bei Tag und bei Nacht einsehbar und spürbar sein wird. Dennoch erachtet es die schwarz-rote Einheitspartei (mit kräftiger Unterstützung der orangen und gelben Satelliten) nicht für notwendig, die Bevölkerung zu befragen, ob sie diese Zwangsbeglückung der phallischen Art überhaupt will. Ganz im Gegenteil, man fühlt sich gegenüber dem Investor verpflichtet und nicht gegenüber der eigenen Bevölkerung! In diesem Sinne wurde daher unser Antrag auf Abhaltung einer Volksbefragung zum Tyrol Tower in der letzten Gemeinderatssitzung abgeschmettert.

Beispiel – Wave:

Dass nunmehr zu den ohnehin Jahr für Jahr bezahlten Euro 600.000,- an Steuergeldern ein weiterer Betrag von insgesamt Euro 1,5 Millionen in das Wave fließt (davon wieder ein Betrag von zumindest Euro 900.000,- an öffentlichen Geldern) sollte ebenfalls nicht im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung diskutiert werden, dies obwohl die Wörgler den Großteil der Finanzierung dieses Badetempels übernehmen.

Ebenso wenig sollte die Öffentlichkeit erfahren, dass lediglich 10 % des im Wave erwirtschafteten Umsatzes von der Wörgler Bevölkerung kommt und der Besucheranteil insgesamt bei maximal 20 % Wörglern liegt! Warum? Tatsache ist, dass beispielsweise für ein neues Gerätehaus der Feuerwehr in den letzten 10 Jahren immer das Geld gefehlt hat, für eine sündteure Loopingrutsche, die dem Großteil der Wörgler nichts nützt, gibt es Kohle (scheinbar) ohne Ende! Eine wahrhaft fürstliche Geste in Zeiten der Wirtschaftskrise.



NAbg. Carmen Gartelgruber
FWL

Foto: Hofer, Innsbruck

Während etwa in der Schweiz das Volk über Abstimmungen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen unmittelbar in die politische Willensbildung eingebunden ist, sind direkt-demokratische Elemente in Österreich, und damit auch in Wörgl, leider nur schwach ausgeprägt.

Die Bevölkerung kann sich regelmäßig nur an der Wahlurne zu Wort melden und sodann hoffen, dass die von ihr gewählten Mandatäre das einhalten, was sie im Wahlkampf versprochen haben.

Die Vertreter der FWL versuchen in diesem Sinne, die ihnen vom Wähler aufgetragene Verantwortung bestmöglich wahrzunehmen, so auch beim geplanten Wave-Umbau. Dass diese Arbeit nun mit einer Klage „geahndet“ werden soll, kann nur als Angriff auf die Demokratie verstanden werden: Es soll nämlich nicht nur ein Mandatar damit mundtot gemacht werden, sondern auch das dahinter stehende Wahlvolk.

Tirol Milch sichert Standort

Tirol Milch konnte seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2008 um fünf Prozent auf rund 154 Millionen Euro erhöhen. Davon wurde rund ein Drittel im Export erwirtschaftet. Insgesamt wurden 222,5 Millionen kg Rohmilch von 4.172 Milchlieferanten zur größten Molkerei Tirols geliefert. Der Milchpreis lag im Jahresdurchschnitt bei 40,43 Cent pro kg. Mit Stichtag 31. Dezember 2008 beschäftigte Tirol Milch 320 MitarbeiterInnen.

Rekordinvestition von 45 Millionen Euro

Mit dem Umzug der Produktion von Innsbruck nach Wörgl investiert Tirol Milch trotz rückläufiger Branchenumsätze knapp 45 Millionen Euro in den Wirtschaftsstandort Tirol. „Die Zusammenlegung der Produktion und Logistik in Wörgl soll dazu beitragen, dass Tirol Milch auf einem immer schwierigeren Markt konkurrenzfähig bleibt. Die Konzentration der Standorte bringt eine jährliche Ersparnis in Millionenhöhe“, erklärt Manuel Hofer, Tirol Milch GL Produktion und Beschaffung, das Projekt. Errichtet wurden bereits ein Biomasseheizwerk, erweiterte Käse-Reifekapazitäten und ein Logistikzentrum inkl. Hochregallager zur Kühlung von über 7.000 Produktpaletten. Das Projekt liegt voll im Zeit- und Budgetplan. Im Herbst 2009 werden die Produktionsanlagen von Innsbruck nach Wörgl überstellt; damit wird die Zusammenlegung der Betriebe planmäßig abgeschlossen.

Umsatzplus trotz geringer Milchversand-Erlöse

Der europäische Milchüberschuss und die Quotenerhöhung wirkten sich 2008 auch auf Tirol Milch aus. „Rückblickend betrachtet war das vergangene Jahr für uns eine große Herausforderung. Denn seit Mitte des Jahres waren wir, so wie alle anderen österreichischen Molkereibetriebe, mit einer äußerst bewegten Marktsituation konfrontiert“, erklärt Obmann Hans Schweiger. Die Milchlieferung unterlag auch 2008 einer extremen

monatlichen Schwankung. Durch diese Unterschiede war Tirol Milch gezwungen, den Milchüberschuss im Versand unterzubringen. Doch der Erlös aus dem Milchversand ist geringer als der Milchpreis, den Tirol Milch seinen Bauern auszahlt. „Wir setzen alles daran, die angelieferte Milch selbst zu hochqualitativen Produkten zu verarbeiten, mit denen am Markt ein guter Preis erzielt werden kann. Dazu gehört auch eine Vermarktungsoffensive. Wichtig ist, dass der Versand überschüssiger Milch reduziert wird“, bringt Schweiger die Situation auf den Punkt.

Zurück zum Ursprung mit Bio-Heumilch

2009 möchte sich Tirol Milch auf seine Kernkompetenzen konzentrieren und neue Absatzmärkte erschließen. „Wir haben mit der Neuausrichtung bereits begonnen und mehrere Maßnahmen eingeleitet“, erklärt Armin Pichler, Tirol Milch GL Marketing und Vertrieb. Es geht darum, neue Absatzkanäle zu erschließen und Tirol Milch Produkte mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis zu positionieren. „Mit „Tirol“ haben wir einen Absender, der saftige Wiesen, die Berge und den Ursprung guter Qualität transportiert“, so Pichler. Das Projekt „Zurück zum Ursprung“ ist auch eine Marke, die die Philosophie von Tirol Milch voll unterstützt. Daher ist es kein Wunder, dass Tirol Milch Produkte in der Bio-Heumilchlinie entwickelt und auf den Markt bringt.

Ausblick

Das Lattella 30 Jahre Jubiläum. Neuer Standort Wörgl. Kooperation mit der Andechser Molkerei Scheitz. Start der Bio-Heumilch Produktlinie. Reduktion und Verwertung der Versandmilch. Positionierung der Tirol Milch Marken im Hoch-Preis-Segment. Das Jahr 2009 bringt für Tirol Milch viele neue Chancen. „Für uns ist das Milchglas halb voll und wir freuen uns auf die Herausforderungen des kommenden Jahres“, kommentiert Obmann Schweiger die positive Aufbruchsstimmung.



Genossenschaftsobmann Hans Schweiger (Mitte) und die beiden Geschäftsleiter von Tirol Milch, Manuel Hofer (li.) und Armin Pichler.

Foto: Martin

Menschen aus Wörgl

Interview mit den Herrn Architekten Thomas und Bruno Moser sowie mit dem Herrn Architekten Clemens Bortolotti zum Thema „Bebauung Gradl-Areal“

Die Architekten Thomas Moser aus Innsbruck und Bruno Moser aus Breitenbach gewannen den Architektenwettbewerb für den Neubau der Musikschule - die Herren Clemens Bortolotti und Tilwin Cede konnten die Jury mit ihrem Projekt für den Neubau der Wohnanlage am Gradl-Areal überzeugen. Grund genug, den Herren ein paar Fragen zu stellen.

Mit welcher Erwartungshaltung geht man an die Gestaltung dieses Projekts heran?

Thomas Moser: In erster Linie wollten wir der Stadt einen möglichen Weg aufzeigen, wie das Lenk-Areal zukünftig sich zum Kulturviertel entwickeln kann und den Spagat zwischen öffentlicher und privater Nutzung schafft. Sehr positiv für mich als Nicht-Wörgler ist die Tatsache, dass so ein Projekt überhaupt im Zentrum von Wörgl noch möglich und realisierbar ist, daher war die Wettbewerbsarbeit für uns sehr spannend und reizvoll.

Clemens Bortolotti: Selten hat man die Möglichkeit, so einen Platz zu gestalten. Für mich per-

sönlich ein sehr interessanter Wettbewerb und eine große Herausforderung, den Wörglern neben einer modernen Wohnbebauung einen öffentlichen Platz zu schaffen, der funktioniert und gleichzeitig eine „Oase der Ruhe“ bietet. Wichtig bei der Planung war vor allem, dass es sich hierbei um eine verkehrsfreie Zone handelt.

Der Wunsch der Stadt Wörgl war, das Zentrum wieder dorthin zu verlegen, wo es ursprünglich lag - neben der Kirche. Wie wurde das von Ihnen architektonisch gelöst?

Thomas Moser: Obwohl unser Projekt in Bezug auf den Wohnbau und die Bebauung des Gradl-

nicht als Sieger hervorging, haben auch wir in unserem Wettbewerbsbeitrag versucht, die Kirche mit ihrem Vorplatz als neues Zentrum zu verstehen. Durch die Belegung des ersten Wohnblockes mit dem Ausstellungsraum und Cafe im Erdgeschoss (Projekt riccione) sowie mit dem neuen behindertengerechten Zugang zur Musikschule wird dieser in Zukunft entsprechend belebt werden.

Wurde bei der Planung über die Kirchenmauer nachgedacht?

Bruno Moser: Im konkreten Fall weniger über die Kirchenmauer an sich, als daran, diese abzubauen, da durch deren Beseitigung der Platz (Kirchplatz) noch wesent-

Persönlichkeitsfragen an Herrn Clemens Bortolotti

Wie heißt Ihr Lieblingsbuch? „Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen.“ von Camillo Sitte (hat uns zu unserem Entwurf für das Lenk-Areal angeregt)

Wie heißt Ihr Lieblingsfilm? „Io non ho paura“ von Gabriele Salvatores

Wie würden Sie sich kurz beschreiben? Städtlich.

Geburtsjahr? 1967

Sternzeichen? Fisch

Lebensmotto: Yes we can ;-)

Hobbys: Im Veneto herumfahren und Villen von Palladio anschauen.

Lieblingsspeise? Sarde in Saor (vor allem, wenn ich sie in Venedig serviert bekomme)

Spielen Sie ein Instrument? Ukulele

Single oder bereits vergeben? Vergeben an Gattin Hel-

ga und Tochter Olga.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Dass das Projekt am Lenk-Areal so toll wird wie wir uns das jetzt vorstellen und Wörgl damit ein funktionierendes neues und vor allem feines Zentrum bekommt.

Wenn Sie eine fremde Person treffen, worauf achten Sie als Erstes? Auf den Augenblick.

Wenn Sie im Lotto gewinnen würden, welchen Wunsch erfüllen Sie sich als Erstes? Eine schöne alte Vespa (plus Werkstatt).

Einen Tag als Bürgermeister - was würden Sie in Wörgl verändern? Für Wörgl ein funktionierendes neues und vor allem feines Zentrum entwickeln - ok, ok passiert ja gerade ...

Was schätzen Sie am meisten bei anderen Leuten? Wenn sie Energie ausstrahlen.

Persönlichkeitsfragen an Architekt Thomas Moser

Wie heißt Ihr Lieblingsbuch? Wassermusik von T. C. Boyle

Wie heißt Ihr Lieblingsfilm? Fargo von Joel und Ethan Coen

Wie würden Sie sich kurz beschreiben? 1,82 Meter lang, 78 Kilogramm schwer

Geburtsjahr? 1954

Sternzeichen? Wassermann

Lebensmotto: Bis zum Ende das Beste draus machen.

Hobbys: Rad und Schi am Berg

Lieblingsspeise? Fische

Spielen Sie ein Instrument? Nein

Single oder bereits vergeben? Vergeben nein, freiwillig

zu zweit.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Gute Ideen

Wenn Sie eine fremde Person treffen, worauf achten Sie als Erstes? Ob sie freundlich oder unfreundlich ist.

Wenn Sie im Lotto gewinnen würden, welchen Wunsch erfüllen Sie sich als Erstes? Bisher habe ich mehrmals beim Rubbellos 20 Schilling gewonnen. Die Einführung des Euro hat es mir dann verleidet. Seither kehre ich dem Glücksspiel den Rücken.

Einen Tag als Bürgermeister - was würden Sie in Wörgl verändern? Dafür sind die Wörglerinnen und Wörgler zuständig.

Was schätzen Sie am meisten bei anderen Leuten? Integrität



Foto: Seiwald

lich mehr zur Geltung kommt und sowohl die Kirche als auch die Stadt davon profitieren.

Clemens Bortolotti: Die Kirche verliert dadurch keinen Platz. Im Gegenteil, der neue Hauptplatz wird auch dem Kirchengebäude

zugeordnet werden. Die Objekte wurden in der Planung von der Bauweise her möglichst niedrig gehalten, da die Kirche prägend bleiben soll. Eine nicht allzu hohe Bauweise wirkt für das Zentrum Wörgls städtebaulich beruhigend

und gibt diesem Platz viel Ambiente.

Thomas Moser: Die neuen Wohnbaukörper passen sich in ihrer Höhenentwicklung als auch in der nun vorgesehenen Materialität den umgebenden Objekten an und lassen so das heutige Gasthaus „Neue Post“ (zukünftige Musikschule) sicher noch stärker zur Wirkung kommen.

Welche akustischen Merkmale wurden speziell bei der Planung der Musikschule berücksichtigt?

Bruno Moser: Da ich selber ein Instrument spiele und aus eigener Erfahrung verschiedene Unterrichtsräume kenne, behaupte ich, es ist „die“ Herausforderung bei der Planung einer Musikschule. Durch die in der Wettbewerbsausschreibung bereits angeführten sehr hohen Schallschutzanforderungen haben wir uns für ein hölzernes Raumzellenkonzept entschieden, das in die historische Bausubstanz eingefügt wird, nach dem Motto von der „Gaststube“ zur „Musikstube“. Die Tafelung der Innenwände aus Holz wird bis in die Fensterleibungen „hineingezogen“ und mit einer fassadenbündigen Verglasung nach außen hin abgeschlossen.

Thomas Moser: Zusätzlich zu den akustischen Überlegungen war und ist unser besonderes Anliegen, in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt das Gebäude in seiner historischen Erscheinung zu schärfen und von unnötigen

Um- und Einbauten zu befreien. Der neue Saal findet im Dachgeschoss Platz, die Glasbänder für Licht und Aussicht werden in die Dachflächen ohne irgendwelche Aufbauten eingelegt. Mit der Neunutzung Gasthof „Neue Post“ als Musikschule sollte es gelingen, den ortsbildprägenden Bestand zwischen dem „Kulturquartier“ Gradl-Anger und der Hauptstraße mit neuer Vitalität zu erfüllen.

Wie dürfen sich die Wörgler Bürger künftig den neuen „Gradl-Anger“ vorstellen?

Clemens Bortolotti: Im Vordergrund steht, das neue Zentrum so zu gestalten, dass es möglichst viel Platz bietet. Ein großes Anliegen war es uns auch, mit einfachen gestalterischen Mitteln hochwertige Gebäude für Wörgl zu schaffen, um auch die Mietpreise verträglich halten zu können.

Künftig werden drei Plätze statt wie bisher einer vorhanden sein, wobei der ehemalige „Gradl-Anger“ zu etwa zwei Drittel bestehen bleiben wird. Der nach vorne ausgerichtete Hauptplatz wird sich zusammensetzen aus dem öffentlichen Bereich vor der Kirche sowie der parkartigen Anlage im hinteren Teil.

Thomas Moser: Die Nutzungsvielfalt des „Gradl-Areals“ bleibt auch weiterhin erhalten bzw. wird sogar erweitert.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit!

Persönlichkeitsfragen an Architekt DI Bruno Moser

Wie heißt Ihr Lieblingsbuch? Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues

Wie heißt Ihr Lieblingsfilm?

Kim Ki Duk: Frühling, Sommer, Herbst, Winter und Frühling

Wie würden Sie sich kurz beschreiben? einfach, bodenständig, zufrieden

Geburtsjahr? 1969

Sternzeichen? Zwilling

Lebensmotto: lebe jetzt

Hobbys: Architektur

Lieblingsspeise? Regionale Küche

Spielen Sie ein Instrument? Saxophon

Single oder bereits vergeben? Verheiratet, drei Kinder

Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Weitere interessante Bauaufgaben

Wenn Sie eine fremde Person treffen, worauf achten Sie als Erstes? Finger

Wenn Sie im Lotto gewinnen würden, welchen Wunsch erfüllen Sie sich als Erstes? Ich spiele nicht Lotto

Einen Tag als Bürgermeister - was würden Sie in Wörgl verändern? Die Frage ist mir zu hypothetisch

Was schätzen Sie am meisten bei anderen Leuten? Charisma

Fenster, Türen, Möbel & Sonnenschutz

Fenstercenter Unterland

Erfahrung in 4. Generation

*Ihr Spezialist
für Fenster- & Türentausch,
sowie Tischler- & Glaserarbeiten
jeder Art.*



TISCHLEREI WALTER KLINGLER

☎ 05332/74159 Handy: 0664/1629490 Wörgl Augasse 9

e-mail: walter@tirol.com www.fenstercenter-unterland.at

Erneuerbare Energie versus fossile Energie

Warum ist heutzutage fast nichts so präsent wie das Thema „Energie“? Weil es um unsere Lebensqualität, um unsere Luftqualität, um unsere Energie-Unabhängigkeit, um die rapide Veränderung des Klimas und um die begrenzten Vorräte bei fossiler Energie geht. Man glaubt, dass diese Probleme global gelöst werden können. Das ist aber der falsche Ansatz, denn diese Problematik muss in der kleinsten Zelle gelöst werden. Die kleinste Zelle ist der einzelne Mensch, die Familie, ein einzelnes Unternehmen oder eine einzelne Gemeinde.

Wir werden Ihnen die Themen rund um die Energie in verdaulichen Mengen aufbereiten. Jeder soll in kurzer Form über Begriffe, die man täglich liest oder hört informiert werden, um dann letztlich erkennen zu können, wie man Energie für seinen Bereich sinnvoll einsetzen kann.

Wenn von fossiler Energie gesprochen wird, dann meint man primär Erdöl, Erdgas oder Kohle. Diese Brennstoffe sind wichtige Mitverursacher der globalen Erderwärmung.

So gesehen ist es gut, wenn die Reserven von fossiler Energie bei Erdöl und Erdgas nur mehr für ca. 43 Jahren bzw. 66 Jahren reichen. Bei Kohle dauert es noch ca. 170

Jahre. Gut für unsere Lebensqualität ist es aber nur dann, wenn wir die Zeit nützen und nach anderen Energiequellen suchen bzw. sie rechtzeitig nützen. Das gilt für die Heizung/Kühlung ebenso wie für unser geliebtes Auto.



Fotos (2): Spectrum

Unter erneuerbarer oder sauberer Energie versteht man alle nachhaltigen Energiequellen, deren Reserven nie zu Ende gehen und die die Umwelt nicht schädigen. Wir können diese Energie in Form von Sonnenlicht und -wärme, Windenergie, Wasserkraft, Biomasse und Erdwärme nutzen. Darauf ist das Konzept „Wörgl – unsere Energie“ ausgerichtet.

Es ist heute keine Frage mehr, ob man auf fossile oder erneuerbare Energie setzt, sondern nur mehr: „Wie kann ich erneuerbare Energiequellen am besten für mich nutzen?“.

Erfolgsgeschichten aus Wörgl

Wörgl will im Jahr 2025 unabhängig sein von fremder Energie wie z.B. Öl oder Gas. Ein großes Ziel, das nur gemeinsam erreicht werden kann. Schon jetzt gibt es zahlreiche Beispiele von Wörglerinnen und Wörglern, die sich dem Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energien mit Konsequenz widmen und das auch schon vorteilhaft für sich nutzen können. Im Stadtmagazin werden wir nunmehr über diese Erfolgsgeschichten laufend berichten.

Die höchste Motivation, ebenfalls auf den Energiezug aufzuspringen und davon nachhaltig zu profitieren, sind immer noch praktische Umsetzungsbeispiele aus der Region. Die Erfolgsgeschichten sind vor allem an jene gerichtet, die noch nicht die Sicherheit haben,

welche Maßnahmen für sie die richtigen sind oder ob der Weg der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien überhaupt ein Thema für sie sind.

Der richtige Einsatz von richtiger Energie ohne Komfortverlust ist die Herausforderung für die Zukunft. Manche haben es schon geschafft. Schreiben Sie uns Ihre persönliche Erfolgsgeschichte:

Was haben Sie in diesem Bereich bereits umgesetzt und wie haben Sie davon profitiert!

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per E-Mail an: stadtwerke@woergl.at oder per Post an: Stadtwerke Wörgl GmbH, Zauberkirchweg 2a, 6300 Wörgl, vielleicht können Sie Ihrer Erfolgsgeschichte auch Fotos beilegen.

Der Energiespar-TIPP

Don't Stand by

Sie wissen nicht wie viel Ihnen der Stand-by-Betrieb von Ihren Elektrogeräten Jahr für Jahr kostet? Durchschnittlich 10% Ihres Gesamtstromverbrauches! Wenn Sie es genau wissen möchten, dann sollten Sie mit einem Strommessgerät jedes Gerät auf seinen Stromverbrauch im Ruhezustand messen. Eine Arbeit für 1 – 2 Stunden mit nachhaltiger Geld sparender Auswirkung. Wie Sie im Detail vorgehen, sagen Ihnen die Stadtwerke Wörgl. Es liegt nicht nur an der Wirtschaftskrise, wenn man zu wenig Geld in der Tasche hat, ein wenig ist man schon selbst verantwortlich.

Nur wörglweb bietet Ihnen den Heimvorteil!

Mit wörglweb - dem Breitband-Internet mit Heimvorteil - erhalten Stadtwerke Wörgl - Kunden die modernste und superschnelle Breitbandtechnologie. Das ist der große Vorteil!

Mit web&more, dem Bonusprogramm erhalten wörglweb-Kunden darüber hinaus noch tolle Prämien und Preise. Das ist der große Heimvorteil, den nur wörglweb allen Wörglerinnen und Wörglern geben kann. Und sonst NIEMAND!

Bei wörglweb wird Treue belohnt. Web&more-Kunden können ihre Bonuspunkte gegen Stromgutschriften, Wörgl-Einkaufsgutscheine, Eintrittsgutscheine ins Wave-Erlebnisbad oder GRATIS-Internetmonate usw. einlösen.

Gerade jetzt, wo es auf jeden Euro

ankommt, ist der Heimvorteil besonders wertvoll. In den Genuss der Bonuspunkte zu kommen, ist ganz einfach! Bei wörglweb verfügt jeder Internetkunde über ein Kundenkonto mit Login zur web&more-Registrierung – Heimvorteil-Link starten, Benutzername und Passwort eingeben, Menü auswählen – und auf geht's ins Vergnügen.

Für Fragen stehen die wörglweb-Kundenberater unter der Telefonnummer 05332/72566-0 gerne zur Verfügung.

Detailinformationen erhalten unsere Internetkunden auch per E-Mail: unter kunde@stadtwerke.woergl.at oder auf www.woerglweb.at.

Das web&more Bonusprogramm belohnt Kundentreue. Den Heimvorteil gibt's eben nur bei wörglweb. Da lohnt sich der Umstieg.





Breitband mit Heimvorteil

**Jetzt nur
€19,90!**

aktionsweb09

Internet + Telefonie um € 19,90!

- Schnellstes Internet der Stadt
- Internet ohne Limit
- Keine Telekom Austria Grundgebühr bezahlen
- Bestehende Telefonnummer einfach mitnehmen
- Netzzintern sogar kostenlos telefonieren
- Aktion gültig bis 04.06.2009

**Jetzt anmelden unter
050 6300 6300**



STADTWERKE
WÖRGL

www.woerglweb.at

Der „Essen-auf-Rädern-Bus“ gehört nun auch auf dem Papier dem Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl



Foto: v.l. Stefan Grabher, Vzbgm. Maria Steiner, Obmann Anton Schrettl, GF Michaela Fabiankovits, CM Dipl.-Kfm. Robert Kurz, Rosa Weiss, Robert Settari, Vladimir Stefanec, PDL Martina Walter, Armin Schneck, Josef Dabernig, Gottfried Kaindl, Josef Lengauer, Erwin Frühwirth, Ulli Hönig, Otto Moser.

Foto: Wilhelm Maier

Im Februar 2005 übergab die Centerleitung des M4 dem Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl einen neuen Fiat-Scudo zum Ausliefern der „Essen auf Rädern“. Da das Auto vom M4 geleast wurde, dieser Leasingvertrag nun jedoch ausfinanziert ist, fand kürzlich die offizielle Übergabe durch den Centermanager Herrn Dipl.-Kfm. Robert Kurz an den Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl statt. Schrettl Anton, Vzbgm. Maria

Steiner und Michaela Fabiankovits vom Sozialsprengel Wörgl luden zur Übergabe alle Essensauslieferer und Bettenzusteller ein, da es sich schließlich um „deren“ Auto handelt. Der Vorstand des Gesundheits- und Sozialsprengels Wörgl bedankt sich hiermit noch einmal herzlichst bei der Centerleitung des M4 Wörgl für die großzügige Spende und bei allen Essensauslieferern und Bettenzustellern für den unermüdlichen Einsatz.

„Leihoma“ gesucht

Wir suchen dringend eine „Leihoma“ für einen 4-jährigen Jungen und seine alleinerziehende Mutter.

Interessenten können sich im Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl melden.
Tel.: 05332/74672



Markus De Cillia



Ihr Immobilienmakler
für Wörgl und Umgebung

Tel. 0664/50 10 387
www.remax-alpin.at

Mehr Tätigkeitsangebote für I-MOTION gesucht

„Momentan sind so viele Jugendliche aktiv bei I-MOTION dabei, dass wir ständig auf der Suche nach neuen Tätigkeitsangeboten sind“, so die Projektbetreuerin Moni Mair.

Am vermehrten Engagement der jungen Leute lässt sich gut erkennen, wie wichtig Möglichkeiten für sinnvolle Freizeitbeschäftigungen sind. Durch I-MOTION können Jugendliche ab 12 Jahren für Privatpersonen, Vereine oder Sozialeinrichtungen kleine Hilfsdienste erbringen. Dadurch lernen sie viele verschiedene Bereiche kennen und erwerben neue Fähigkeiten. Die Erwachsenen können für die Nachbarschaftsdienste in Form von Zeitwertkarten danken (Wert EUR 2,50, erhältlich

im InfoEck oder im Bürgerbüro). Die Jugendlichen tauschen die Zeitwertkarten wiederum in Gutscheine fürs Wave oder Wörgler Geschäfte. Somit können sie durch eigenen Einsatz ihre Freizeitaktivitäten finanzieren. Im Seniorenheim bemalen in den Osterferien Jugendliche zusammen mit BewohnerInnen Ostereier. Es waren alle mit Begeisterung dabei und „Jung“ wie auch „Alt“ hatten viel Spaß miteinander. Wenn auch Sie einen Job für I-MOTION haben, melden Sie sich bitte bei der Projektbetreuung – Kontakt siehe unten.

Kontakt: I-MOTION, KR Martin Pichler Straße 23; 6300 Wörgl, Tel. 050/6300-6452, Email: imotion@stadt.woergl.at



Foto: I-Motion

Niklas und Tobias beim Ostereier bemalen im Seniorenheim.

Karriere mit Lehre - Hauptschüler schnuppern Firmenluft bei SANDOZ

1 0 Schüler der Informatik-Hauptschule Wörgl besuchten mit ihrem Lehrer Daniel Aniser die Firma SANDOZ in Kundl. Herr Robert Argus, Lehrlingsausbilder bei SANDOZ, gab den Schülern die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen zu vertiefen und Inhalte zu "begreifen", indem sie den Wirkstoff von Kopfschmerztabletten, die Acetylsalicylsäure (ASS), im Ausbildungslabor herstellen.

Die Informatik-Hauptschule Wörgl bietet interessierten Schülern zu-

sätzlichen Unterricht im Fach Chemie an. Die Schüler werden damit bestens auf die Lehrberufe

Chemielabortechniker und Chemieverfahrenstechniker vorbereitet. Fazit: „Eine Lehre ist keine

Sackgasse, ganz im Gegenteil, sie bietet viele Chancen für eine erfolgreiche Zukunft.“



„Gute Leute sind gefragt“: Aleksandar Milojevic und Viktor Steiner experimentieren im Labor.



Die Schüler Viktor Steiner, Eda Harmanci und Marco Rendl interessieren sich für eine Lehre bei Sandoz.



Marco Rendl konnte mit seinem chemischen Wissen überzeugen.



Rebecca Lettenbichler ist begeisterte Naturwissenschaftlerin.

Fotos (4): Aniser



Autofinanzierung zum Bestpreis

... Ihr Liebling wartet!



Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Frau Melanie Gandler, Tel. 05332 7802-21.

Wir scheuen keinen Vergleich - bei Vorlage eines günstigeren, schriftlichen Angebotes* innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsunterfertigung bezahlen wir Ihnen € 101,-.

*) Voraussetzung: positive Kreditprüfung, Sonderaktionen von Autogesellschaften und Fremdfinanzierung ausgeschlossen. Aktion gültig bis 30. Juni 2009.

SPARKASSE 

Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877
17 x im Bezirk

www.sparkasse-kufstein.at

„Mit Energie in den April“ – so lautete der Slogan des Monats April. Und unsere Stadtwerke starteten ihre große Energie-Aktion „Wörgl – unsere Energie“. Aber was wissen wir eigentlich über die „Energie“? Hier ein paar Fragen zum Mitraten und Gewinnen! Viel Spaß allen „Physikern“ unter uns!

1. In welcher Einheit wird die physikalische Energie gemessen ?

- A Meter
- B Joule
- C Kilogramm



ANTWORTEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Die Antworten bis zum
12. Mai 2009 mit Angabe
Ihres Namens und
Ihrer Adresse an
stadtmarketing
@stadt.woergl.at
schicken und gewinnen!

2. Unsere Energiequellen auf der Erde sind leider nicht alle unerschöpflich – welche Energiequellen zählen zu den sog. „erschöpflichen Energiequellen“ der Erde?

- A Kohle, Erdöl, Erdgas
- B Papier, Baumwolle
- C Holz, Stein



3. Im Gegensatz zu den Energiequellen der Frage Nr. 2 gibt es aber auch „erneuerbare“ Energiequellen – welche zählen dazu?

- A Wasser, Solar, Wind, Biomasse
- B Erdöl
- C Erdgas



**Die richtige Lösung
vom letzten
Stadtmarketingrätsel:**

- 1: C
- 2: A
- 3: A
- 4: C
- 5: A
- 6: C

4. Die Nutzung der Sonnenenergie wird immer wichtiger und von vielen Menschen genutzt. Wie heißen die „technischen Sammler“, die die Energie unserer Sonne sinnvoll nutzen?

- A Kollektive
- B Kollaborateure
- C Kollektoren



**Je einen 10 Euro-Gutschein
haben gewonnen:**

Rainer Gawrilowicz, Brixlegg
Werner Werlberger, Wörgl
Martha Scheiber, Wörgl
Birgit Burgstaller, Brixlegg
Michael Reiter, Imst
Michael Egger, Hopfgarten
Bernd Lindemann, Söll
Annemarie Niederleimbacher,
Kirchbichl
Paul Mey, Wörgl
Gerhard Gratt, Wörgl

5. Wie heißt der Fachausdruck für die direkte Umwandlung von Strahlungsenergie, vornehmlich Sonnenenergie, in elektrische Energie?

- A Fotografie (Photografie)
- B Fotovoltaik (Photovoltaik)
- C Fotomontage (Photomontage)



Fotos (alle): Internet

Verein SCW Shopping City Wörgl bringt zum 2. Mal die Kitzbüheler Alpenrallye nach Wörgl!



Fotos: Dabernig

Der Verein SCW – Shopping City Wörgl bringt nach dem großen Erfolg des letzten Jahres zum 2. Mal die legendäre Kitzbüheler Alpenrallye nach Wörgl in die Wörgler Bahnhofstraße – das Event steht bereits in den Startlöchern!

Am Samstag, den 6. Juni 2009 ist es wieder so weit: die Kitzbüheler Alpenrallye macht zum 2. Mal Station in der Wörgler Bahnhofstraße. Ab 10.00 Uhr kommen wieder die Oldtimer – dieses Mal von Angath und fahren durch die gesamte Innenstadt in Richtung Bahnhofstraße bis zum City Cen-

ter, dem offiziellen Teilziel der Alpenrallye. Bis circa 13.00 Uhr können dann immer wieder Oldtimer der Extraklasse bewundert werden. Aber das ist noch lange nicht alles: eine große „oben mit und oben ohne Autoshow“ lässt die Herzen der Autofans wiederum höher schlagen. Bis 16.00 Uhr können die neuesten Auto-

modelle verschiedenster Hersteller und Motorräder bewundert werden – Kauflustige werden auch den ganzen Tag fachmännisch beraten! Kulinarisch verwöhnen Sie die Wörgler Gastronomen, viel Spaß und Musik erwartet Sie auf der Autofanmeile der Wörgler Bahnhofstraße. Also den Termin vormerken und nichts wie hin!



Alles Liebe zum Muttertag!



Am 10. Mai ist Muttertag!

Wir möchten Ihnen helfen, diesen besonderen Tag zu einem gelungenen Fest zu machen. Eine Vielzahl an süßen Köstlichkeiten wie Muttertagstorten, Marzipanherzen und feinste Pralinen lassen das Herz der Mutter höher schlagen. Unsere Konditoren gestalten auch gerne Ihre individuelle Muttertagstorte!

Wir haben für Sie am Sonntag, den 10. Mai von 7.00 – 11.00 geöffnet.

Monatsbrote im Mai

- Chilibröt
- Paprikabrot

Wir haben am Muttertag von 7.00 – 11.00 Uhr für Sie geöffnet!



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei MITTERER

6300 Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 0 53 32 / 72 2 41

Ihr Holzofenbäcker

SUN CARD – und der Sommer beginnt am 16. Mai!

Wer einen Sommer wie aus dem Bilderbuch erleben möchte, der sollte sich die SUN CARD sichern: täglich wetterunabhängigen Badespaß zum Schnäppchenpreis mit dem großen Extra an Unterhaltung gibt's nur im Wave!

In Tirol's größtem und schönstem Erlebnisbad kann man sich auf den Sommer verlassen. Das Wave bietet eine Sonnengarantie, von der andere Bäder und Seen nur träumen. Denn zu oft macht das Wetter in unseren Breitengraden einen Strich durch den geplanten Badetag, und nass wird man dabei höchstens von den Regentropfen bzw. den Tränen der Kinder, die vor versperrten Eingängen der Frei-Schwimmbäder und Seen stehen. Das kann im Wave nicht passieren, denn mit einer SUN CARD bleibt auch heuer die Sommerzeit garantiert regenfrei und jeder Badetag gesichert. Die allseits beliebte Sommerkarte gibt's schon ab **66 Cent pro Tag** und gilt heuer vom 16.05. bis 13.09.2009. Die SUN CARD kostet nur € 125,00 * für Erwachsene, € 85,00 * für Jugendliche (12-17 J) und € 80,00 * für Kinder (6-11 J). Die Sun Card* kann nicht mit anderen Rabatten kombiniert werden. Wörgler erhalten

mit der im Bürgerbüro erhältlichen Wörgl Card 30% Zuschuss durch die Stadtgemeinde Wörgl.

Ein Highlight jagt das andere Schon mit Beginn der Sommersaison öffnet der neue **Wasserspielgarten** im Freigelände. Es handelt sich dabei um einen beispielbaren Frischwasser-Bach mit Wasserschleusen, -fontänen und -rinnen, der bei Schönwetter geöffnet ist und den Kids viele tolle Abenteuer verspricht. Im Innenbereich eröffnet im Herbst die sog. **„Water Lounge“** neue Perspektiven der Erholung. Diese „Wasser-Bar“ in der Lagune wird auch in gastronomischer Hinsicht ein besonderer Treffpunkt sein. Die **weltweit erste Wasserrutsche mit Doppellooping** wird dann ab Mitte November für Thrill und Nervenkitzel bei den Wagemutigen sorgen.

Sun-Power-Tarif für Schnäppchenjäger!

Sommerzeit ist Sunpower-Zeit – Zeit für temperaturabhängige Preise. „Je heißer desto billiger“ heißt's also wieder mit Beginn der Freibad-Saison ab 16. Mai. Der-Sun-Power Tarif richtet sich bekanntlich nach der aktuellen Außentemperatur und lässt die Preise bei heißen Temperaturen richtiggehend schmelzen. Ab einer Tem-

peratur von 18 Grad Celsius gibt es deshalb ein Prozent Rabatt pro Grad Luft-Temperatur auf die Sun Power-Grundtarife*. D. h. bei 30 Grad Celsius Außentemperatur gibt es 30% Rabatt. Der Messpunkt dafür liegt im Wave. (* Sun Power Tages- und Halbtages-Grundtarife; kann nicht mit anderen Rabatten & Zuschüssen kombiniert werden.)

6-Stunden Spaß mit dem 6-Tarif!

Länger schwimmen und saunieren und gleichzeitig weniger bezahlen

heißt es **noch bis 15. Mai.**

Denn bis dahin verlängert das Wave alle 4 Stunden-Karten um ganze 2 Stunden: also 6 Stunden zum Preis von 4 schwimmen oder saunieren!

„Zum gleichen Preis bekommen unsere Gäste noch einmal 50% mehr an Spaß und Action im Wave,“ erklärt Wave-Geschäftsführer Andreas Ramsauer die Wiederauflage des speziellen Tarifs, der für noch mehr Badespaß im Erlebnisbad und in der Saunaresidenz der Römer sorgt.

Wave Sommerpreise: Unschlagbar günstige Sommerpreise, gültig ab 16.5.2009

Wave Freibad: Geöffnet ab 16.5.2009!

Wave Wasserspielgarten: Neuer Wasserspielplatz im Freigelände, beispielbarer Frischwasser-Bach für die Kids, Wasserschleusen, -fontänen und -rinnen, ab 20.5. Mai bei Schönwetter geöffnet.

Wave 6-Tarif: 6 Stunden schwimmen und saunieren, aber nur für 4 Stunden bezahlen, noch bis 15.5.2009.

Saunaresidenz der Römer Nahtlos bräunen und ein spezielles Sommer-Aufgussprogramm genießen. Dienstag Sauna-Ruhetag (16.5.-13.9.09)

Wave Doppellooping Weltweit erste Wasserrutsche

mit Doppellooping. Startpunkt: 20,50 m Höhe, freier Fall am Start: ca. 16m, Höchstgeschwindigkeit: bis zu 65 km/h, ca. 30 Rutschenmeter bis zur ersten Kehre, im Looping rutscht man bis zu 7 m wieder nach oben, Fliehkräfte bis zu 3G ab Mitte November.

Wave Water Lounge

Die Bar im Wasser in der Wintergartenlagune.

Schwimmen, chillen und trinken in 34° warmem Wasser. Neuer Gastro-Treffpunkt im Wave ab Herbst.

Achtung!

Aufgrund erforderlicher Baumaßnahmen bleiben die Formel-1-Rennrutsche ab 3.8. und der gesamte Schwimmbadbereich ab 14.9.2009 geschlossen!



Das Erlebnisbad für die ganze Familie.

Foto: Wave

ÖFFNUNGSZEITEN:

Erlebnisbad

täglich 10 - 22 Uhr

Miniclub

Fr, Sa, So jeweils 14 - 18 Uhr

Saunaresidenz der Römer

13 - 22 Uhr Mo – Sa
11 - 22 Uhr So, Feiertag,
Dienstag Sauna-Ruhetag
(16.5.-13.9.09)

Animation

Sa, So jeweils 14 - 18 Uhr

Kontakt

Wörgler Wasserwelt
GmbH & CO KG
6300 Wörgl,
Innsbruckerstr. 112,
Tel. 05332/ 777 33,
Fax: DW 610
info@woerglerwasserwelt.at
www.woerglerwasserwelten.at

ISLA SOLA

11.00 - 22.00 Uhr Mo, Mi, Do,
Sa, So; 13.30 - 22.00 Uhr Di,
Fr; Neu: Familien-Sonntag auch
in der Isla Sola!

Farbenfrohe Action in der Zone

Seit Dienstag ist es in der Zone – jugend.freiraum.wörgl – bunter. Junge Nachwuchssprayer konnten ihrer Kreativität in der Graffiti-Kunst freien Lauf lassen.

Unter der Regie von Albin, einem erfahrenen Sprayer aus Innsbruck, lernten die Youngsters Geschichte und Theorie einer Jahrzehnte alten Jugendkultur kennen. Im praktischen Teil des Workshops gestalteten die Teilnehmer die nackten

Wände der Zone zu Kunstwerken.

Eine Wiederholung des Graffiti-Workshops wird im Sommer stattfinden.

Bei Rückfragen:

Joe Steinlechner
Jugendbetreuer der Stadtgemeinde Wörgl
Tel.: 0660/4617872
joe.steinlechner@zone.woergl.at



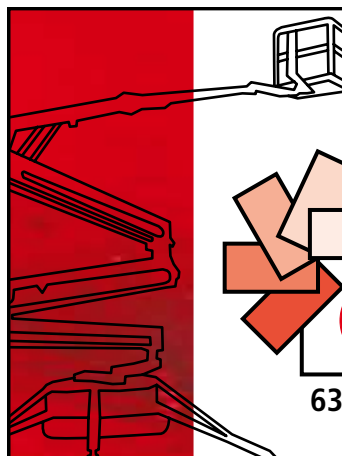
Sprayen in der ZONE.

Foto: Jugend:Wörgl - Steinlechner



Workshopleiter Albin verfeinert das Kunstwerk.

Foto: Jugend:Wörgl - Steinlechner



Nicht nur wir, auch Sie können hoch hinaus.
Vielseitig einsetzbare Arbeitsbühne (14 Meter) zu vermieten.

MEISTERFACHBETRIEB FÜR MALEREI

eder

6306 Söll . 0 53 33 - 5191
www.malerei-eder.at



DER WEG LOHNT SICH. FÜR ALLE!

Peugeot verdoppelt die Verschrottungs-Prämie.
Mit Peugeot-Prämie für alle!

www.peugeot.at

Peugeot 206+ ab:	€ 9.150,- ²⁾
- Verschrottungs-Prämie:	€ 1.500,-
Ab-Preis:	€ 7.650,-
+ € 750,- Treibstoff-Bonus ³⁾	
im Leasing ab € 56,-/Mon. ⁴⁾	
+ 6 Monate Kasko ⁵⁾	



JETZT NEU: 206+



Angebote gelten für Privatkunden bei Kauf eines neuen 206+ bei teilnehmenden Peugeot Händler-Partnern zwischen 01.04. und 30.06.2009 mit Auslieferung für Lagerfahrzeuge bis 31.07., bei Werksbestellung bis 31.08.2009. Die kommunizierten Aktionen bestehen aus Verkaufsaktionen von Peugeot Austria GmbH und einer Beteiligung der teilnehmenden Peugeot Händler-Partner. Preise sind unverb. empf. nicht kartellierte Richtpreise inkl. NoVA und MWSt in Euro und berücksichtigen die Bonus/Malus-Regelungen nach § 6a NoVA idF des BGBl I Nr. 46/2008. Symbolfotos. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung vor. 1) Alle Details zur gesetzlichen Verschrottungs-Prämie (Öko-Prämie) siehe www.oekopraemie.at. 2) Im Ab-Preis ist die Peugeot-Prämie von € 1.500,- bereits enthalten. 3) Gültig bei Kauf eines neuen Peugeot 206+ bei gleichzeitiger Finanzierung über die Peugeot Bank mit einer Lfz. von mindestens 24 Mon. und Abschluss eines Vorteilssets (Haftpflcht+Kasko+Rechtsschutz/Inssenschutz) über die Peugeot Autoversicherung. Ohne Abschluss eines Vorteilssets beträgt der Treibstoff-Bonus € 500,-. Der Treibstoff-Bonus wird bei Kaufabschluss direkt vom Kaufpreis abgezogen. 4) Leasing: Lfz. 36 Mon., 10.000 km/Jahr, 35 % Eigenl., Restwert garantiert, exkl. Bearbeitungs- und gesetzl. Rechtsgeschäftsgeb. Der Treibstoff-Bonus in der Höhe von € 750,- ist in der Leasingberechnung bereits berücksichtigt. 5) Bei Kauf eines neuen PKW durch Privatkunden und Abschluss einer Peugeot Autoversicherung mit Vorteilsset sowie gleichzeitiger Verschrottung seines Altfahrzeugs, das mindestens 10 Jahre alt ist, ist die Kollisionskaskoversicherung für 6 Monate prämienfrei. Peugeot Bank/Autoversicherung ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich.

FUCHS
Clever rund um's Auto

6305 Itter
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at



PEUGEOT BANK

Autohaus Alpbachtal, Reith i. A., Tel. 05337/63708
Autoforum Ralph Mairhofer, Kufstein, Tel. 05372/64260



Bahnhofstraße 42 · www.citycenter-woergl.at · Telefon 05332/77957

Interview mit Gabi Donner, Filialleiterin BIPA Parfümerie im City Center, Bahnhofstraße 42, 6300 Wörgl

CC: Frau Donner, Sie haben einen großen Umzug hinter sich?

GD: Ja, das stimmt, mit Ende Oktober 2008 ist die BIPA Filiale in Wörgl in das City Center in der Bahnhofstraße 42 übersiedelt. In Top-Lage – der Shop liegt gleich neben den freien Parkmöglichkeiten des Einkaufszentrums und gegenüber dem Caffé Zucchero.

CC: Wie viele Mitarbeiter gibt es in Ihrer BIPA-Filiale?

GD: Unter dem BIPA-Motto „Alles Liebe“ kümmern sich insgesamt sechs MitarbeiterInnen um eine optimale Betreuung der KundInnen.

Auf einer Fläche von 280 m² bietet das neu gestaltete Geschäft in neuem, modernem Design internationale Markenartikel sowie Eigenmarken aus der BIPA Beauty & Home Care Welt.

CC: Wo sehen Sie die Vorteile?

GD: Im Gegensatz zum ursprünglichen Standort in der Bahnhofstraße 26 stehen den Kunden nun zahlreiche Freiparkplätze und Parkplätze in der Tiefgarage des City Centers zur Verfügung.

CC: Was bietet BIPA seinen KundInnen?

GD: BIPA ist die Welt von Beauty

& Home Care. Als österreichischer Marktführer im Drogeriefachhandel bietet BIPA in 560 Shops seinen KundInnen mit über 8.000 internationalen Markenartikeln sowie Eigenmarken wie MY, LOOK BY BIPA, iQ COSMETICS u.v.m. alles rund um Make-up, Düfte, Körperpflege und Haushalt.

CC: Gibt es bei BIPA eine Kundenkarte?

GD: Als BIPA-CARD-Mitglied profitiert man von vielen Vorteilen im größten Kundenklub des Landes, u.a. von der Bestpreis-Garantie: 100 Top-Markenartikel täglich zum garantiert besten Preis in

ganz Österreich. Zusätzlich bietet BIPA seinen KundInnen die BIPA Gutschein Card, die nach Wunsch der KundInnen mit einem variablen Guthaben aufladbar ist.



Filialleiterin in Wörgl:
Gabi Donner

Foto: Bode

Gratismalkurs für Kinder

am Samstag, den 02.05 von 10:00 - 15:00 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, mit Franz Bode vom Bastelparadies in der City Center Mall mit Acryl zu malen. Der Kurs, die Farben und Pinsel sind gratis, nur der Keilrahmen ist zu bezahlen, wobei es Rahmen von 1.50 - 10.00 Euro gibt.

„WÖRGLER SPRACHFRÜHLING“

Von Mundart bis Hochsprache
Am 15. Mai 2009 im City Center Wörgl. Der Verein „Kunstquadrat“ veranstaltet gemeinsam mit der Buchhandlung „Tyrolia“ die Lesungen zum „Wörgler Sprachfrühling“. Bereits Vormittag finden Lesungen

für Kinder jeweils um 10:00, 11:00 und 12:00 Uhr in der Buchhaltung Tyrolia im City Center statt. Am Nachmittag bieten verschiedene Autoren von 13:00 - 17:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde Lesungen zum Thema „Heimat und Mundart“. Am Abend um 19:30 Uhr gibt es dann einen gemischten Bogen von „Mundart bis Hochsprache“ in der neuen Mall des City Centers Wörgl.

Am 08. Mai wird eine Kundin im City Center gestylt. Eine professionelle Stylistin wird Sie durch das Center begleiten. Der Start ist bei Prima Pick, wo Sie mittags zum Essen eingeladen werden. Anschließend gibt es eine Einkaufstour durch folgende Firmen: Tom Tailor Denim, festa della mo-

de, Jeanslând, BIPA, for men mit einem Frisurenstyling, Raku, Lamprechter mit einem Foto, Hörnagel, Feistmantl, Mariah's CD Shop, und einem abschließenden Gläschen Sekt und Kaffee im Caffé Zucchero.

Anmeldungen bei Herrn Bode, Tel. 05332/77957.

Am 08. - 09. Mai findet das Poker Masters Tirol im City Center, präsentiert vom Casino Seefeld statt. Jeder Kunde kann ohne Risiko und ohne Einsatz (50.- Euro Einsatz erhält er vom Casino) mitspielen. Die 5 besten Spieler erhalten eine Berechtigung für das Finale in Seefeld. Spielzeiten sind Freitag, von 13:00 - 18:00 Uhr und Samstag, von 12:00 - 17:00 Uhr.

Am 14. Mai um 19:00 Uhr findet unsere „Das perfekte Dinner im City Center“-Aktion statt. Das Prima Pick bietet ein 3-gängiges gesundes Menü an. Nicole Greiderer wird über „Fit und gesund mit Vollkorn“ referieren. Das Happy Fitness Studio wird sich präsentieren. Eurospar bietet "Gesundes" aus dem Regal, BIPA zeigt Produkte zur Nahrungsergänzung, Tyrolia präsentiert Kochbücher, das Weingut Pröll aus Niederösterreich präsentiert Spitzenweine mit Verköstigung. Sie können Gutscheine der teilnehmenden Firmen gewinnen. Eintritt incl. Essen, ohne Getränke 15.- Euro, Anmeldung im Prima Pick Tel. 76355 oder im City Center Tel. 77957 erforderlich.

Sommerbroschüre im InfoEck eingetroffen

Sommercamps, Lernferien, Sprachreisen & Familienurlaube



Die Sommerbroschüre informiert über Sommercamps, Lernferien, Sprachreisen und Familienurlaube.

Foto: InfoEck

Bald ist es wieder so weit - die Sommerferien stehen vor der Tür und damit auch Spaß, Urlaub und Erholung! Rechtzeitige Tipps und Infos zur Freizeitgestaltung sind also empfehlenswert und erleichtern die Planung und Vorbereitung. In Kooperation mit zahlreichen Tiroler Organisationen versammelt die Broschüre SOMMER 2009 bunt gemischte Aktivitäten und Camps. Die Angebote reichen von Natur- und Wildniscamps über Sport- und Gesundheitscamps, Kreativcamps, Tagesausflügen bis hin zum gemeinsamen Familienurlaub.

Und vorsorglich bereitet SOMMER 2009 auch auf das anstehende „Abenteuer Schule“ vor. Wer aus Rücksicht auf seine Karriere nicht

die gesamte Ferienzeit unter Sonne und blauem Himmel verbringen kann, dem seien in dieser Broschüre nicht nur wertvolle Tipps, Adressen und Ansprechpartner in Sachen Nachhilfe verraten - auch zahlreiche Lerncamps und Sprachreisen sind aufgelistet. Lernen mit Spaß und Spannung ist die Devise!

Kontakt:

InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol
KR Martin-Pichler-Straße 23
6300 Wörgl,
Tel.: 050/6300-6450
woergl@infoeck.at
www.infoeck.at

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 12 – 17 Uhr,
mittwoch bis 19 Uhr

Türen - für jede Stilrichtung die richtige Lösung!

Hautüren mit erhöhtem Einbruchschutz (WK2),
Funktions-, Brandschutz Türen (ÜA-Lizenz),
Schallschutz, -Röntgenraum, -Klimatüren.

...alles aus eigener Produktion!



Wohndesign & Tischlerei
Stefan Silberberger



NEU:
Wir planen
in 3D!

6313 Wildschönau, Auffach 333, Tel.: 05339/8848,
wohndesign-silberberger@utanet.at, www.wohndesign-silberberger.at

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker
*Wir sind die Spezialisten für
Klein- Senioren- und behindertengerechte Bäder*



30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14

Telefon: 05332/72423

stefan@solarklingler.at

6311 Oberau 213

Telefon: 05339/8156

richard@solarklingler.at

Ein neues Bad
in zwölf
Arbeitstagen

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Action & Outdoor in der Ferienregion Hohe Salve

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wörglerinnen, liebe Wörgler,

die Ferienregion Hohe Salve punktet nicht nur mit ihrer herrlichen Sommerlandschaft, ihrem umfangreichen Wandergebiet, den vielen Badeseen, Schwimmbädern und Erlebniswelten. Neben diesen Besonderheiten ist auch für Action und Adrenalin pur bestens gesorgt!

SKISPRINGEN FÜR JEDER-MANN!

Wollten Sie sich immer schon mal fühlen wie Gregor Schlierenzauer oder Wolfgang Loitzl? Wollten Sie immer schon mal wissen, wie es sich anfühlt, über eine Schanze zu springen und durch die Luft zu fliegen? Das können Sie unter fachkundigem Personal auf den Mattenschanzen HS17m, HS27m und HS38m auf der Schanzenanlage in Wörgl.

Einführungskurs

Preis: € 50,- inklusive Versicherung, Dauer: ca. 3 Stunden
Inhalt: Kurze Theorie, Aufwärmtraining, Trockenübungen sowie Imitationen, Materialanprobe, Fahrübungen, Springen auf der Schanze.

Tageskurs

Preis: € 80,- inkl. Versicherung, Dauer: zwei Einheiten zu je 3 Stunden, Inhalt: wie Einführungskurs



Foto: Hannes Dabernig

kurs plus Abschlusswettkampf (nach Wunsch), Fachgespräche beim gemütlichen Zusammensitzen, Überreichung von Foto-CD und Diplom, Teilnehmerzahl: max. 15 Personen, Termine: nach Vereinbarung.

Weitere Infos unter:

www.flughunde.at oder
Tel.: 0664/3420663

WASSER MARSCH!

In den Bergen waren Sie schon und Wasser mögen Sie auch? Aber trotzdem hat das gewisse Etwas gefehlt, um den absoluten Höhepunkt in der Freizeit noch zu finden und die Natur noch näher zu erleben? Lernen Sie das Geheimnis einer unbekannten Schlucht kennen und bewundern Sie die durch das Wasser bizarr geformten Felsformationen.

Der Tourenvorschlag von GetWet Outdoor Adventures in Angerberg:

Die komplette Ausrüstung ist gepackt und nun steht zunächst der ca. 30minütige Zustieg bevor, um den oberen Einstieg zu dem Canyon zu erreichen. Kräftesparend wird beim Schluchtenwandern, dem so genannten „Canyoning“, die Tour von oben dem Wasser folgend nach unten gegangen, gerutscht, geseilt und manchmal, wer Lust hat, auch gesprungen. Nach Überprüfung



Foto: GetWet Outdoor Adventures

der Ausrüstung kann es endlich losgehen. Zunächst wird entlang von Gletscherfindlingen durch das Bachbett bis zu der ersten Abseilstelle gewartet. Die ersten einfachen Abseilstellen, die kurz aufeinander folgen, sind perfekt zum Eingewöhnen. Bald steht der höchste, aber technisch genauso einfache Wasserfall bevor.

Wenn auch der mit etwas Herzklopfen bewältigt ist, geht es schon bald dem grandiosen immer tiefer eingeschnittenen Ende entgegen. Das Auto ist nur 5 Minuten entfernt und die trockenen Kleider warten schon dort. Dieses unvergessliche Erlebnis wird noch lange für Gesprächsstoff sorgen, denn nur wenige haben die Natur bis jetzt von dieser Seite erlebt.

Oder etwas ganz Anderes?

Eine **Rafting Tour** durch die schönste Schlucht Tirols! Nicht um ungezähmtes Wildwasser geht es bei dieser Tour, sondern um eine wildromantische Landschaft, die nur mit dem Boot zu erreichen ist. Inmitten der Schlucht, kurz nach einer Hängebrücke, machen wir einen Stopp, bei dem wir an einer Kiesbank anlegen. Hier kann jeder nach Herzenslust entspannen, oder wer mehr Action will Klippenspringen oder einfach nur Baden gehen.

Geeignet ist diese Tour für Kinder ab 6 Jahren, Paare, Gruppen und Firmen. Es ist auch möglich, den Weg zurück oberhalb der Schlucht

auf einem alten Schmugglerweg zurückzuwandern. Möchten Sie noch mehr Infos über Touren, Preise oder Gruppenangebote? Infos unter www.getwet.at, per Mail an info@getwet.at oder unter 0650/4100422.

Mai-Termine

01.05.„ Stadthallbmarathon im Inlineskaten, Wörgl

03.05.„ Fest auf der Huskyranch, Angerberg

08.05.„ Muttertagsfeier der BMK Angerberg/Mariastein im Gasthof Baumgarten, Angerberg

09.05.„ Frühjahrs- und Muttertagskonzert, Kelchsau

13.05.„ Denkmal Mahnwache der Traditionsvereine, Wörgl/Stadtkirche

14.-17.05.„ Theaterstück „Auf zur Tour Tirolerland“ im VZ Komma, Wörgl

15.05.„ 60-Jahr-Jubiläum Bücherei Kirchbichl im GH Strandbad, Kirchbichl

16.05.„ Gedenkgottesdienst + anschließ. Fest am Grattenbergl, Kirchbichl

16.05.„ Tag der Kunst - Vernissage im Tagungshaus, Wörgl

16.05.„ Seilziehen und Rodelfest, Hopfgarten

17.05.„ Pfarrfrühschoppen, Hopfgarten

22.05.„ 6. Rock nem an Inn, Angath

BMK Bruckhäusl eröffnete Konzertsaison unter neuer musikalischer Leitung!

Am 7. März 2009 eröffnete die BMK Bruckhäusl das heurige Blasmusikjahr mit dem traditionellen Frühjahrskonzert im Turnsaal der Volksschule Kirchbichl. Durch das Programm führte in bewährter Weise die Direktorin der VS Bruckhäusl, Cordula Egger. Den rund 600 Zuhörerinnen und Zuhörern bot sich unter erstmaliger Leitung des neuen Kapellmeisters Thomas Resch ein buntes und abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Das Frühjahrskonzert bietet alljährlich die beste Gelegenheit, besondere Verdienste und Leistungen aktiver Musikantinnen und Musikanten hervorzuheben. Folgende Jungmusikanten wurden für das Jungmusikerleistungsab-

zeichen geehrt: Für Bronze Patrick Prem und Florian Traven, für Silber Claudia Spitzenstätter, Martin Gasteiger und Daniel Spitzenstätter. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold absolvierten Mathias und Christian Spitzenstätter.

Weiters wurde Werner Hechenberger für seine 25-jährige Mitgliedschaft zur BMK Bruckhäusl ausgezeichnet. Ein ganz besonderes Jubiläum konnten 4 Musikanten feiern: Peter Feuchtnr, Thomas Gasteiger, Matthias Mißlinger und Sebastian Schipflinger sind seit 50 Jahren Mitglied der BMK Bruckhäusl.

Im 2. Konzertteil kamen Freunde der modernen Blasmusik voll auf ihre Kosten. Von Klängen aus dem



Jubilarer vlnr: Matthias Mißlinger, Peter Feuchtnr, Sebastian Schipflinger, Thomas Gasteiger, Werner Hechenberger.

Orient über weltbekannte Melodien aus „My Fair Lady“ bis Latin Pop war für jeden Zuhörer etwas Passendes dabei. Den Höhepunkt des Konzertes bildete sicherlich Christian Spitzenstätter mit seinem „Big Horn Blues“, einem Solo für Baritonsaxophon. Mit seinem professionellen und coolen Auftreten eroberte er die Herzen der Zuhörer im Sturm.

Thomas Resch ist es hervorragend gelungen, ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammenzustellen, welches vom Publikum mit toben-dem Applaus belohnt wurde.

Weiters erfolgte im Rahmen des Konzertes die Übergabe eines neuen Tenorhorns, welches von

der Raiffeisenbank Wörgl gesponsert wurde. Übergabe von Aufsichtsrat Hubert Werlberger an Obmann Armin Steiner.



Jungmusikanten vlnr: Christian Spitzenstätter, Florian Traven, Claudia Spitzenstätter, Martin Gasteiger, Mathias Spitzenstätter, Daniel Spitzenstätter, Patrick Prem. Fotos (2): www.vero-online.info





 Glaserei/Glasschleiferei
6300 WÖRGL
TEL. 05332/72518



Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

Superaktion!!!

Klappwand ESG-Echtglas

Profil in silber oder weiß erhältlich.

Maße: 70x150 cm, 75x150 cm, 80x150 cm, 85x150 cm – alle preisgleich!

statt 795,- **280,-** inkl. MwSt.




GERHARD STEIXNER
 Ges.m.b.H.
Installationen fürs Leben

A 6363 Westendorf, Mühltal 12
 Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992
 e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	treffpunkt:TANZ mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.00 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 0664/1212600
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige , www.al-anon.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Kontakt: 0664/5165880
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
dienstags wöchentlich 18:00 - 19:00 19:00 - 20:00	T'ai Chi harmonische Bewegungen, fließend. Aspekt: Gesundheit und Bewegungsmeditation; Je 10 Abende (18:00 - 19:00 Anfänger, 19:00 - 20:00 Fortgeschrittene, ab 03.03.)	Polytechnische Schule, Unterguggenberger Straße 8, 6300 Wörgl	Volkshochschule Wörgl Kursleiter: Martin Mey	Tel.: 05332/70918 (Hr. Mey), 05332/ 74051 (Hr. Treichl, VHS)
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafe: EKiz geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
donnerstags wöchentlich 20:00 - 21:30	Ur/Bauchtanz „Du und deine Sinnlichkeit“ 10 bzw. 15 Wochen, 5.3.-25.6.09; mit Gertraud Kapfinger, Tanz- u. Ausdruckstherapeutin, Tänzerin, energetische Masseurin	Aula der Polytechnischen Schule Wörgl	Gertraud Kapfinger	Tel.: 0699/10054287
donnerstags wöchentlich 10:00 - 13:00 16:00 - 19:00	Berufliche Veränderung? Weiterbildung? Bewerbungstipps? Laufbahnberatung, kostenlos jeden Donnerstag in Wörgl.	Bahnhofstraße 6, Familienberatung, 6300 Wörgl	Zukunftszentrum	Tel.: 0800/500820
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Kontakt: Tel.: 0664/5165880
mittwochs wöchentlich	Psychosoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - tägig 17:00 - 18:30	treffpunkt:TANZ mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
14-tägig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		0664/4235060
monatlich	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich, Termine auf Anfrage	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Das Väterfrühstück mit Konrad Junker, 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung – kostenlose Beratungsstunde! Hilft zu verstehen, zu handeln, zu verändern	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at
monatlich	Männer unterwegs! Aktive Hilfe durch Gehen, Meditation, Gespräche u. Mantrasingen bei Burnout, Depressionen, Ängsten, schwierigen Lebensübergängen	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialbe- ratung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
ganzjährig zu d. Terminen d. Yoga	Yoga, Meditation, Mantrasingen mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Wörgl u. i. den HS Kundl, Langkampfen, Hopfgarten, Ebbs	Tagungshaus Erwachsenen	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich	Kinder, Erziehung, Schule, Lehre, Beruf! kostenlose Beratung u. Hilfestellung für Eltern, Kinder, Alleinerziehende	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - wir begleiten und beraten Sie! Entscheidungsfindung, Umgang mit Krankheiten, Tod, Trauer, Verlust und Übergangsphasen, für einen guten Selbstwert u. stabile Eigenständigkeit	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- u. Sozialberatung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
Jeden Dienstag 19:00 - 20:00 Uhr	Aktiv gesund Aerobic mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	Kontakt/Info: Tel.: 0676/84746466 o. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
Jeden Dienstag 20:00 - 21:00 Uhr	Pilates & Balance mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	Kontakt/Info: Tel.: 0676/84746466 o. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
Jeden Donnerstag 18:00 - 19:00 Uhr	Bauch, Beine, Po & Co mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	Kontakt/Info: Tel.: 0676/84746466 o. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
Jeden Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr	Rücken-Fit mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	Kontakt/Info: Tel.: 0676/84746466 o. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
Jeden Donnerstag 13:30 - 17:00 Uhr	Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten	Tagungshaus Wörgl	Seniorenbund	Kontakt: Hermann Ellmerer Tel.: 05332/73816

Termine im Mai

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Samstag, 09.05. 9:00 - 16:00 Uhr	Die Quellen des Glaubens Theol. Grundkurs mit Univ.-Ass. Dr. Andreas Vonach	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Katholisches Bildungswerk Salzburg	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag, 12.05. 19:00 - 22:15 Uhr Donnerstag, 14.05. 20:00 - 22:15	Eheseminar des Tagungshauses 1. Abend: Dipl.-Päd. in Brigitte und Mag. Franz Schnellrieder 2. Abend: Pfr. Mag. Theo Mairhofer	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Samstag, 16.05. 10:00 - 20:00 Uhr Sonntag, 17.05. 11:00 - 16:00 Uhr	Tage der Kunst – Wörgler Kunstsymbiose im Quadrat Ausstellung- Lesung – Diskussion	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Kunstquadrat	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag, 19.05. 19:30 - 22:00 Uhr	Muslimisch-christliche Begegnung Impulsreferat und Austausch, mit Daut Imeri (muslim. Religionslehrer und Imam) Mag. Matthias Hohla (Referat für Ökumene und Dialog der Religionen, Erzdiözese Salzburg)	ATIB Moschee, Unterguggenbergerstraße 16, 6300 Wörgl	Tagungshaus Pfarre Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag, 19.05. 20:00 Uhr	TANZend dem JahresKREIS begegnen Tanzend sich entfalten ... Atempause inmitten des Alltags! mit Herta Erhart	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Katholisches Bildungswerk Salzburg	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch, 20.05. ab 16:00 Uhr	Kostenlose Energieberatung Anmeldung bis Freitag, 15.05.	Stadtwerke Wörgl	Stadtwerke Wörgl	Tel. 05332/72566 stadtwerke@woergl.at
Montag, 25.05. 19:00 - 21:00 Uhr	Was geloben wir heute? Zum Herz-Jesu Gelöbnis Vortrag mit Erzbischof Dr. Alois Kothgasser	Stadtpfarrkirche 6300 Wörgl	Tagungshaus, Schützenkompanie Wörgl, Pfarre Wörgl, Katholisches Bildungswerk Salzburg	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag, 28.05. 20:00 - 22:00 Uhr	Unterschiedlicher Glaube - eine Heimat (Gemeinsame) Werte als Fundament für ein gelingendes Zusammenleben? Mit Carla Amina Baghajati, Mag. Dr. Bella Bello Bitugu, Ass.in-Prof.in Dr.in theol.in Anna Findl-Ludescher, Mag. Thomas Lipschütz, Mag. Oscar Thomas-Olalde	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Stadtgemeinde Wörgl Integrationszentrum Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 29.05. 19:00 Uhr	Vernissage „Die Kraft der Farben“ ...unter diesem Motto findet die heurige Jahresausstellung des Kunstvereins ARTirol in Zusammenarbeit mit der Volksschule Bruckhäusl statt. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Jungmusikapelle Bruckhäusl.	Volksschule Bruckhäusl	Kunstverein ARTirol	

ARABS: Angebot auch für Firmen

Die für die Bezirke Kitzbühel und Kufstein zuständige Arbeitsassistentin für Erwachsene befürchtet, dass jetzt, in diesen wirtschaftlich angespannten Zeiten, Menschen mit Beeinträchtigungen am ersten Arbeitsmarkt noch mehr benachteiligt werden.

Die Arbeitsassistentin (Arbas) in Wörgl gibt es mittlerweile seit elf Jahren. Der neue Bürostandort wurde vor ca. einem Jahr im Gebäude „Eastside“ (gegenüber vom M4) bezogen. Die Arbas hat vier Angebote: das Clearing/ die Jugendarbeitsassistentin, die Berufsausbildungsassistentin, das Jobcoaching (seit Juni 2008) und die Arbeitsassistentin für Erwachsene, die auch für die Akquise zuständig ist. Die beiden für die Erwachsenen zuständigen Arbeitsassistentinnen Susanne Lederer und Theresia Schwarzenbacher haben allein im vergangenen Jahr 59 Personen mit Beeinträchtigungen betreut. Davon wurden von ihnen mehr als 75 % erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt. Der Fokus der Arbeitsassistentin für Er-



Theresia Schwarzenbacher, Manfred Walzl, Susanne Lederer

wachsene liegt in der Unterstützung der KlientInnen bei der Erlangung bzw. Erhaltung eines Arbeitsplatzes und der sozialen Absicherung. Finanziert wird der Verein Arbas vom Bundessozialamt Tirol, vom AMS Tirol, der Arbeitnehmerförderung des Landes Tirol und aus Mitteln des ESF. In diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten bedarf es auch vermehrt der Unterstützung von engagierten Unternehmen. „Die Akquisetätigkeit wird durch offene und unvoreingenommene Gesprächspartner sehr erleichtert“, so die beiden

Arbeitsassistentinnen. „Außerdem bleiben wir immer Ansprechpartner für KlientInnen, die wir bereits vermittelt haben und beraten und unterstützen kostenlos und langfristig.“ Weitere Angebote für Unternehmen sind: Information über Fördermöglichkeiten und Abwicklung, Aufklärung über rechtliche Rahmenbedingungen, Krisenintervention am Arbeitsplatz, Beratung bei der behindertengerechten Adaptierung des Arbeitsplatzes, Unterstützung bei der Personalvorauswahl bei freien Stellen. Als besonderen und neuen Service gibt

es seit dem vergangenen Jahr das Jobcoaching. Manfred Walzl betreut dabei die Beeinträchtigten vor Ort am Arbeitsplatz, hilft beim Anlernen, bei Problemen am Arbeitsplatz und macht bei Bedarf Mobilitätstraining. Eine Hauptangst von Unternehmen ist noch immer die irrige Meinung, dass begünstigt behinderte MitarbeiterInnen unkündbar sind. Doch es gibt sehr wohl einvernehmliche Lösungen und auch Kündigungen. In Zusammenarbeit mit der Arbas gab es in den vergangenen elf Jahren diesbezüglich noch nie Probleme. Gut bewährt hat sich die Kooperation der Arbeitsassistentin für Erwachsene u.a. mit der Firma PATACO in Kundl sowie der Tischlerei Zeindl in Kramsach, die beide bereits seit längerem mehrere Beeinträchtigte beschäftigen. Im Bezirk Kitzbühel arbeitet die Erwachsenenarbeitsassistentin u.a. auch erfolgreich mit dem Hotel A-ROSA zusammen. Wer sich über die gesamten Angebote der Arbeitsassistentin informieren möchte, kann unter der Tel. Nr. 05332/70108 anrufen oder die Homepage www.arbas.at besuchen.

Seniorenheim: Aktivierende Pflege

Was bedeutet dieser pflegerische Begriff? Um die Eigenständigkeit und Selbstständigkeit des alten Menschen zu sichern und zu fördern, ist aktivierende Pflege unentbehrlich. Bei dieser Pflegemethode bleibt der Mensch, welcher Hilfe benötigt, für sein Leben und seine Lebensgestaltung bis zum Tod hin selbst verantwortlich.

„Aktivierend pflegen“ bedeutet: Nicht **für**, sondern **mit** dem Menschen tätig werden.

Bei uns bedeutet dies:

- den alten Menschen akzeptieren, so wie er ist
- ihn unterstützen, wenn er Entscheidungen trifft
- Alternativen anbieten und Wahlmöglichkeiten geben
- bestehende Regeln und Ord-

nungen auf Sinn und Zweck prüfen und bei Bedarf verändern - flexibel bleiben

- den Bewohner möglichst viel selber erledigen lassen
- den Bewohner in die Vorbereitungen miteinbeziehen
- mit dem alten Menschen eine Beziehung eingehen
- sich selber wohl fühlen, denn nur entspannte und ausgeglichene Pflegekräfte sind hilfreich für den alten Menschen

Der grüne Winter des Lebens

Meine Kinder kommen mich heute besuchen. Sie meinen es gut mit mir. Sie sind jedoch so besorgt um mich, sie meinen, ich soll im Flur ein Geländer haben. In der Küche ein Telefon. Dass jemand mir beim Baden helfen sollte. Sie

mögen es nicht, dass ich alleine bin. Hilf mir, für die Besorgnis meiner Kinder dankbar zu sein. Und hilf ihnen, zu verstehen, dass ich alleine zurechtkommen muss – solange ich dies vermag. Sie haben Recht, wenn sie sagen, dass es Risikomomente gibt. Ich könnte hinfallen, ich könnte vergessen, den Ofen abzustellen.

Aber es gibt keine Herausforderung, keine Möglichkeit des Siegens, kein wirkliches Leben – ohne Risiko. Als sie klein waren und auf Bäumen kletterten und Fahrrad fahren und ins Zeltlager – war ich entsetzt. Aber ich ließ sie. Sie daran zu hindern, wäre ihnen zu schaden. Jetzt sind die Rollen vertauscht. Hilf ihnen, dies zu verstehen. Lass mich nicht schwierig und stur werden, aber lass mich ihnen

nicht erlauben – mich in Besorgnis zu ersticken.

Der alte Mensch legt selbst fest, was für ihn wichtig und erstrebenswert ist. Nicht die Pflegekräfte, Angehörigen oder andere Personen entscheiden, wann der Bewohner sich wäscht, rasiert oder was er anzieht. Und genauso wollen wir seinen Bewegungsdrang nicht einschränken. Unsere Aufgabe besteht darin, den Bewohner bei Entscheidungen anzuleiten, ihn bestmöglich zu unterstützen und nicht gegen seinen Willen zu agieren. Alles andere käme einer Bevormundung gleich.

Annemarie Dinkhauser,
Pflegedienstleitung

Balinesisch kochen mit Luh Widner-Mangku



Luh Widner-Mangku (re.) beim Vorbereiten der Speisen.

Ein Highlight an fernöstlichen Speisen wurde bei Workshop "Kochen" des Integrationszentrums Wörgl den rund 20 Kochbegeisterten präsentiert. Balinesische Kochkunst war angesagt und unter der Hobbyköchin

Luh Widner-Mangku, sie stammt aus Bali, wurden Mie Goreng (gebratene Nudeln im Wok) und Sate Babi (Schweinefleischspießchen) mit original balinesischen Gewürzen zubereitet. Luh Widner-Mangku lebt seit einiger Zeit

schon in Wörgl und ist hier verheiratet. Sie gab auch einen Einblick über die Insel Bali, deren Gebräuche und eben über Bali's Küche sowie die dazugehörigen

fernöstlichen Gewürze.

Abschließend bedankte sich die Leiterin des Workshops Silvia Kogler mit einem Blumenstrauß bei der Balinesierin.



Auch Nachahmungsköchinnen waren am Werk und bereiten gerade die Sate Babi Spieße vor.



Silvia Kogler (re.) bedankt sich bei Luh Widner-Mangku mit einem Blumenstrauß.

Fotos (3): Wilhelm Maier

VOLVO C30

**PASSEND ZUM SPORTLICHEN
DESIGN HABEN WIR DEN PREIS TIEFER GELEGT.
DER VOLVO C30. JETZT AB 17.990 EURO.**



DER VOLVO C30 SERIENMÄSSIG MIT KLIMAANLAGE, PERFORMANCE AUDIO-SYSTEM, SCHLEUDERTRAUMA-SCHUTZ-SYSTEM WHIPS UND VIELEM MEHR. JETZT AB 17.990 EURO.

DER VOLVO C30.

Volvo. for life



Kraftstoffverbrauch ges. 4,4 – 9,4l/100 km
CO₂ Emission 115 – 224 g/km

Unverbindl. empfohlener Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto.
www.volvocars.at

Autohaus Bernhard

6300 Wörgl, Brixentalerstraße 82, Tel.: 05332/76 012
woergl@autohaus-bernhard.at, www.autohaus-bernhard.at

Schülerhilfe!

Die Nachhilfe
Theresia Glugovsky

**MEHR WISSEN,
MEHR CHANCEN.**

Individuelle Betreuung

Qualifizierte u. erfahrene NachhilfelehrerInnen



Innsbruck, Salurner Str. 18, 0512 / 570557

Hall, Stadtgraben 1, 05223 / 52737

Schwaz, Marktstr. 18a, 05242 / 61077

Wörgl, Speckbacherstr. 8, 05332 / 77951

Telfs, Obermarktstr. 2, 05262 / 63376

www.schuelerhilfe.at

Ein Beitrag des BRG Wörgl zur Wertediskussion der Stadt Wörgl



Von links: Oberst Walter Pupp, Mario Zenhäusern, Anna Etzelstorfer, Mag. Verena Rossmann, DI Manfred Riedl, Dr. Alfred Schmidt.

Um den Begriff Allgemeinbildung kritisch zu beleuchten und deren Wert zu hinterfragen bzw. auf Aktualität zu prüfen, fand am 31. 3. 2009 im Bundes-schulzentrum Wörgl eine Podiumsdiskussion statt. Nach der Begrüßung und einem Impulsreferat durch Direktor Dr. Fellner, in dem Definitionsansätze zum Begriff Allgemeinbildung erläutert wurden, nahmen unter Leitung von Mario Zenhäusern, dem Chefredakteur der „Tiroler Tageszeitung“, Anna Etzelstorfer (Schulsprecherin am BRG Wörgl), Oberst Walter Pupp (Leiter des Tiroler Kriminalamtes), DI Manfred Riedl (Obmann des Elternvereins), Prof. Mag. Verena Rossmann (Lehrerin am BRG Wörgl) sowie Dr. Alfred Schmidt (Rechtsanwalt) vom Podium aus zu Fragestellungen im Zusammenhang mit dem genannten Thema Stellung. Diese Äußerungen wur-

den durch zahlreiche Beiträge seitens des Publikums ergänzt. Ein kurzes Resümee:

Größte Einhelligkeit herrschte auf dem Podium in einem Grundsatz: Allgemeinbildung biete das beste Rüstzeug für die Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft. Die DiskutantInnen zeigten sich davon überzeugt, dass nicht Wissen und Ausbildung allein den Menschen als soziales und „privates“ Wesen zu einer glücklichen, erfolgreichen Lebensgestaltung führen, sondern dass es dazu einer tiefgreifenden Bildung bedürfe, wie sie an einer Allgemeinbildenden Höheren Schule vermittelt werde.

Was aber soll man sich unter diesem „Zauberwort“ Allgemeinbildung vorstellen, das einer so hohen Wertschätzung würdig ist, in der Öffentlichkeit aber allzu oft recht stiefmütterlich behandelt

wird.

Geht man vom schulischen Spektrum aus, so meint Allgemeinbildung die Begegnung mit einem

breit gefächerten Angebot an Inhalten - reichend von sprachlich-literarischen, naturwissenschaftlichen, informationstechnischen über musisch-künstlerische, philosophische bis hin zu sportlichen Fächern. Doch damit ist erst der Anfang gemacht. Denn Bildung bedeutet, dass die genannten Inhalte die Formung der Persönlichkeit mitgestalten. In diesem Prozess werden ebenso Werte vermittelt wie „Wegweiser“ zur Lebensgestaltung; dazu gehört auch die Förderung des kritischen Denkens und des kreativen Potentials, damit das Wissen mehr wird als eine letztendlich wenig sinnvolle und bald wieder vergessene Ansammlung von Wissensteilen ohne Zentrum.

Allgemeinbildung zu gewinnen bedeutet nicht, etwas „zu haben“, sondern im besten Sinn etwas zu SEIN.

Bericht: Dr. Otto Tost



Mag. Verena Rossmann, Mario Zenhäusern Fotos (2): BRG Wörgl

Es werden auch Leserbriefe im Stadtmagazin berücksichtigt. Senden Sie diese bitte an: s.seiwald@stadt.woergl.at oder an das Stadtamt Wörgl, zHd. Fr. Seiwald, Bahnhofstr. 15, 6300 Wörgl

Türkischer Botschafter und Generalkonsulin in Wörgl



Fotos (2): Wilhelm Maier

Botschafter Selim Yenil, Generalkonsulin Nesrin Bayazit.

Der türkische Botschafter Selim Yenil sowie die türkische Generalkonsulin Nesrin Bayazit kamen zu einem Kurzbesuch nach Wörgl und statteten dem Integrationszentrum Wörgl sowie dem Atatürkverein eine Visite ab. Unter den Gästen befanden sich u. a. Nationalrat Josef Auer, die Landtagsabgeordnete Paula Eisenmann, Mag. Hannes Gstier (Land Tirol), Vzbgm. Maria Steiner, Stadtrat Michael Pfeffer, der Vzbgm. Hans Hautzinger v. Bad Häring, IGZ-Obmann Wilhelm Maier sowie IGZ-GF Kayahan Kaya. Dies war der erste Besuch eines türkischen Botschafters in Wörgl. Nach dem Kurzbesuch im Büro des IGZ-Wörgl sowie einem Tee im Vereinslokal des Atatürkvereines Wörgl spazierte die Delegation bei prachtvollerem Wetter kurz durch die Wörgler Bahnhofstraße. Anschließend gab es einen Business-Lunch im Panorama-Royal in Bad Häring, bei dem über die Integrationsbereitschaft der türkischstämmigen

Bevölkerung mit dem Botschafter und der Generalkonsulin diskutiert wurde, wobei auch heikle Themen wie die mangelnden Deutschkenntnisse der Türkischstämmigen von Paula Eisenmann, Josef Auer und Maria Steiner angesprochen wurden. Botschafter Yenil und die Generalkonsulin Bayazit waren beide einhelliger Meinung, dass eine richtige und gute Integration u. a. nur über das Erlernen der Sprache geht. Das heißt aber auch, dass die Muttersprache selbstverständlich gepflegt werden muss aber es sollte auch die deutsche Sprache unter den Türkischstämmigen gesprochen werden, denn lernen kann man eine Sprache nur wenn man sie auch anwendet und die Sprache ist eben der Schlüssel zum Erfolg, so die beiden VIP-Gäste. Nach dem Essen und dem Austausch kleiner Geschenke, Josef Auer übergab an den Botschafter ein Osternest, führen die beiden hochrangigen Gäste wieder nach Innsbruck zu einer Besprechung.



Kayahan Kaya, Hannes Gstier, Nesrin Bayazit, Selim Yenil, Paula Eisenmann, Josef Auer, Maria Steiner, Michael Pfeffer.

Fortbildungsreihe für Wörgler Vereinsvertreter



Die Jugendoffensive ist eine kostenlose Fortbildungsreihe.

Foto: Tiroler Jugendoffensive

Die Stadtgemeinde Wörgl führt gemeinsam mit dem Interreg IV-Projekt „Fit für's Leben - kompetent für den Beruf“ die Fortbildungsreihe „Tiroler Jugendoffensive“ durch. Die Tiroler Jugendoffensive bietet praxisnahe Informationen für Erwachsene, die in der außerschulischen Jugendarbeit tätig sind. Besonders angesprochen werden sollen mit ihr alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von Vereinen und Verbänden. Als erweiterte Zielgruppe sind auch sonstige Personen, die in der Jugendarbeit engagiert sind, eingeladen. Die Tiroler Jugendoffensive ist eine Fortbildung zu jugendrelevanten Themen, die für die TeilnehmerInnen und die Gemeinden kostenlos ist. Die TeilnehmerInnen erhalten beim Besuch von mindestens 3 Modulen ein Zertifikat. Organisiert wird die Fortbildungsreihe von der Jugendabteilung der Stadtgemeinde Wörgl. In Wörgl finden folgende Workshops statt, zu denen alle Interessierten aus Wörgler Vereinen und Verbänden herzlich eingeladen sind:

„Wenn die Youngsters nerven“ -

Auffällige Jugendliche im öffentlichen Raum

Referent: DSA Ralph Aichner, Streetwork Hall, Termin: Dienstag, 05. Mai 2009, 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr, Ort: ZONE jugend.freiraum.wörgl, Brixentaler Straße 23;

„Handeln statt wegschauen!“ Was tun bei Gewalt in der Familie?

ReferentInnen: DSA Kathrin Käfer

und Jan Larcher, KIZ - Kriseninterventionszentrum, Termin: Dienstag, 26. Mai 2009, 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr, Ort: ZONE jugend.freiraum.wörgl, Brixentaler Straße 23.

„Handy, gameboy und iPod: immer dabei...“ Zum Umgang mit Medien und neuen Technologien

Referent: Thorsten Behrens, Mitarbeiter im InfoEck Wörgl, Termin: Dienstag, 16. Juni 2009, 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr, Ort: ZONE jugend.freiraum.wörgl, Brixentaler Straße 23.

„Bunte Gemeinde“ Was bieten (wir) Jugendliche(n) mit Migrationshintergrund?

Referentin: Aygül Berivan Aslan, ZeMit (Zentrum für MigrantInnen in Tirol) Termin: Dienstag, 22. September 2009, 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr, Ort: ZONE jugend.freiraum.wörgl, Brixentaler Straße 23.

„Bevor alles verhaut ist...“ Strategien und Gesprächsführung in Konfliktsituationen

Referentin: MMag. Michaela Gufler, Erziehungsberatung des Landes Tirol, Termin: Dienstag, 13. Oktober 2009, 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr, Ort: ZONE jugend.freiraum.wörgl, Brixentaler Straße 23.

Damit die Veranstaltungen optimal vorbereitet werden können, wird um vorherige Anmeldung per eMail (woergl@infoeck.at) oder telefonisch (050/6300-6450) gebeten.

Comic-Album zum Wörgler Freigeld: „Der Schatz von Wörgl“



Das Cover des neuen Comics zum Wörgler Freigeld.

Taxi-Hausabholung bei Lüftner Reisen

Der Wörgler Betrieb „Lüftner Reisen“ bietet seinen Kunden das einzigartige Service der Hausabholung per Taxi an. Somit müssen sich die Reisenden keine Sorgen mehr machen, wie sie zu den Zielorten kommen. Sie werden bequem vor der Haustüre abgeholt und am Ende der Reise natürlich wieder dorthin zurückgebracht, egal zu welcher Uhrzeit. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.lueftner.at oder unter 0512/24 555-21 oder -28.



Wörgl 1932 - Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit und immer mehr Menschen in Not - bis der Bürgermeister Michael Unterguggenberger mit einer mutigen Idee eine Trendwende erreicht.

Wie er das schafft, erzählt das Comic-Album „Der Schatz von Wörgl“ - Michael Unterguggenberger und das Freigeldexperiment, das soeben druckfrisch im holzHOF-Verlag erschienen und um 5 Euro beim Unterguggenberger Institut,

in der Buchhandlung Zangerl, beim TVB-Büro der Ferienregion Hohe Salve in der Bahnhofstraße sowie im InfoEck in Wörgl zu haben ist.

Das Comic-Projekt wurde im Wörgler Freigeldjahr 2007 privat von Peter Zimmermann und Ulf Thies von der NWO Dresden gestartet und fachlich vom Unterguggenberger Institut unterstützt. Infos zum Comic gibt's auf <http://www.woergl.comic.online.ms/>

Neue Leiterin des evangelischen Gemeindezentrums



Mag. Karlheinz Müller, Frau Gudrun Stegner, DI Erwin Gmach, Bgm. Arno Abler.

Foto: Seiwald

Der evangelische Pfarrer, Herr Mag. Karlheinz Müller sowie Herr DI Erwin Gmach (ehemaliger Leiter des evangelischen Gemeindezentrums) stellten kürzlich bei einem Gespräch mit Herrn

Bgm. Arno Abler die Nachfolgerin von Herrn DI Gmach vor. Frau Gudrun Stegner ist ab sofort die neue Leiterin des evangelischen Gemeindezentrums in Wörgl.

Evangelische Gottesdienste in Wörgl

10.05.2009,
24.05.2009, mit Abendmahl und Kindergottesdienst
01.06.2009, Pfingstmontag mit Abendmahl
14.06.2009,
28.06.2009, mit gleichzeitigem Kindergottesdienst.

Die Gottesdienste im Juli und August finden sonntäglich statt. Alle Gottesdienste werden um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum, Bruder Willram-Str. gefeiert.

Die Schlacht bei Wörgl am 13. Mai 1809

Der französische Marschall Lefebre drang von zwei Seiten ins Land ein. Deroy rückte über Kufstein, Wrede über den Pass Strub vor.

Von den Österreichern standen Baron Fenner am Pass Strub, auch die Kompanien unter Oppacher und Hechenberger, bei Kössen wartete Hauptmann Wintersteller mit seinen Leuten und bei Kufstein Major Margreiter und Sieberer.

Wrede rückte unter schweren Verlusten und Brandstätten bis St. Johann vor. Bei Kufstein konnte vorerst noch ein schneller Vorstoß

der Bayern verhindert werden. Am 13. Mai um 4 Uhr früh begann ein folgenswerer Tag. Wrede brach mit seinen Truppen gegen Söll auf, hier entwickelte sich das „Begegnungsgefecht“. Unterdessen traf Chasteller mit seiner Reserve in Wörgl ein und sandte Hilfe den Kämpfenden bei Bruckhäusl, Gratten, Daiglknollen und Egerndorf. Nun griff das 13. bayr.

Infanterie Regiment auf Wredes Befehl ein, stürzte sich zwischen Peisselberg und der Ache heraus, erstürmte das Grattenbergl und vereinigte sich mit den von Kufstein heraufziehenden Truppen

des GL. Deroy.

Die Österreicher waren in der Minderheit (4000 gegen ungefähr 12000 Mann), die Schlacht um Wörgl führte zu einer Katastrophe. Bei Wörgl verloren die Österreicher 38 Offiziere und etwa 1000 Mann an Toten, Verwundeten und Gefangenen sowie 23 Pferde.

Wer fliehen konnte, floh über die Möslalpe und den Oberauer Berg in die Wildschönau. Vom Oberauer Berg aus konnten die Schützen das wüste Schauspiel gut beobachten. Die Division Wrede mit

Levebre rückten gegen Kundl weiter und sperrte die Gefangenen in der Kundler Kirche ein. Dann ging es sengend und brennend das Unterinntal aufwärts. Am 19. Mai rückte Wrede in Innsbruck ein, Tirol war somit wieder unter bayrischer Herrschaft.

Nun folgte der 2. Befreiungskampf der Tiroler, die Schlacht am Bergisel am 29. Mai 1809 und am 1. Juni war Tirol wieder frei, nur die Festung Kufstein blieb von den Bayern besetzt.

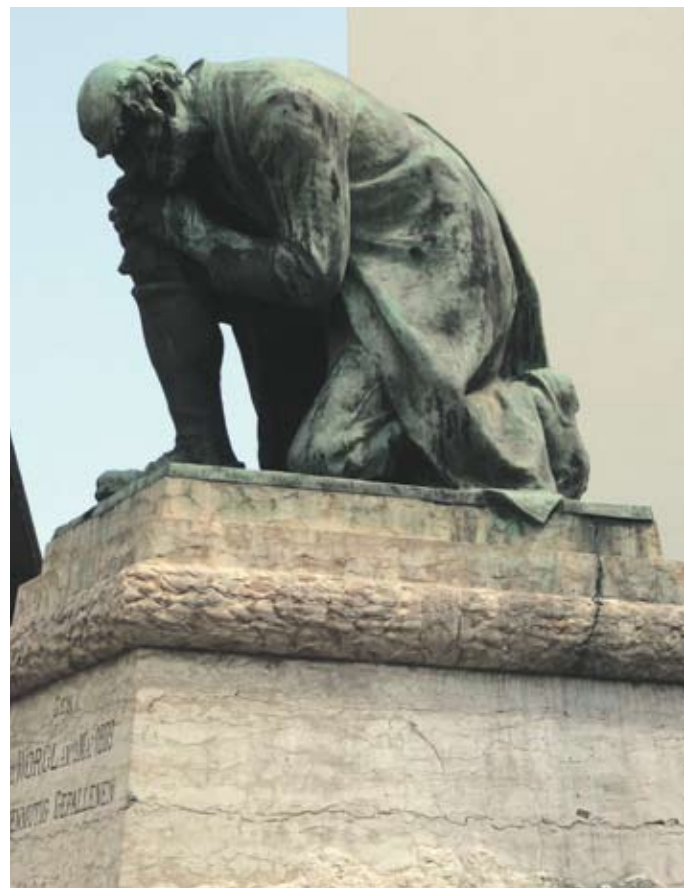
Gurschler Gerhard, Kontakt: gerhard@gurschler.at



„Triptychon Brennender Berg“ Künstler: Wolfgang Pawlik, Wien. Kontakt: info@pawlix.com Foto: Eigenfoto Wolfgang Pawlik



„Die Festung Kufstein“ Künstlerin: Silvia Zott, 6334 Schwoich, Kontakt: marillesillo@yahoo.de Foto: Eigenfoto Silvia Zott



„Erinnerung an die Schlacht bei Wörgl“ Foto: Hans Rossmann, Wörgl Kontakt: h.rossmann@chello.at Foto: Eigenfoto Hans Rossmann

Auskunft zum Projekt

Verein Kunstquadrat, Obmann Gerhard Gurschler, 6300 Wörgl, Bahnhofstraße 45. Telefon 0650 4444031 oder per Mail an verein@kunstquadrat.at

Was ist uns wertvoll – als christlicher Mensch?

... mit dieser Frage hat sich am Freitag, den 03. April der Pfarrgemeinderat Wörgl beschäftigt, um sich so thematisch auf das Jahr der Werte einstellen zu können. Dabei wurde Unterschiedlichstes benannt, das sich ergänzt und zueinander stimmt, wie Instrumente eines Orchesters. Der volle Klang entsteht, wenn jeder einzelne Wert stimmig zum anderen seine Melodie mitspielt:

- **Frieden** stiften und miteinander im Gespräch bleiben
- für **Freiheit** eintreten – im persönlichen, beruflichen und kirch-

lichen Bereich

- **Nächstenliebe** als höchsten christlichen Wert leben
- **Toleranz** und **Zivildcourage** zeigen
- **Vergebung** schenken
- **Feiern** der großen und kleinen Höhepunkte des Lebens, feiern auch am **Sonntag** - in der Kirche einen gemeinsamen Höhepunkt der Woche erleben und eine **Gebetskultur** entwickeln
- **Teilen** – eine Globalisierung der Solidarität als notwendige Maßnahme gerade in einer Krise



Foto: Ingrid Spitzenstätter

- **Geschwisterlichkeit** zeigen, indem man sich mit den anderen Menschen verbunden weiß
- **Großzügigkeit leben**, weil wir an einen großzügigen Gott glauben
- aufeinander **„Hören“** als Grundvoraussetzung, um den anderen zu verstehen
- **Begeisterung** für etwas haben, auch für den Glauben, für Jesus
- und **„Handeln“**, um seine Begeisterung umzusetzen
- **Familie: Zeit** füreinander haben, ein Miteinander der Generationen leben
- **jeder Mensch** ist wichtig und wertvoll und hat einen guten Kern
- **die Schöpfung**, unsere Natur soll bewahrt und gepflegt werden
- **Dankbarkeit**, Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber anderen
- **Glaube, Hoffnung** und die **Liebe** als Regulativ für alles

• das **Leben** an sich, vom Beginn bis zum Ende
Kardinal König hat einmal Respekt und Ehrfurcht vor dem Leben, Friedensliebe und Toleranz als wichtige Werte benannt. All diese Werte teilen wir mit vielen Menschen. In Bezug auf Werte gibt es in unserer Gesellschaft viele Übereinstimmungen von Menschen ganz unterschiedlichen Glaubens und verschiedener Herkunft. So taucht noch einmal die Frage auf, was denn nun das speziell Christliche an den Werten sei. Für uns als Christen ist unser Maßstab Jesus Christus, seine Menschwerdung, sein Leben, Sterben und Auferstehen und seine Botschaft. An seinem Vorbild können wir unser Handeln und Leben orientieren: „Mach's wie Gott, werde Mensch!“ So gilt wohl auch der Satz, der scherzhalber gefallen ist: „Wenn du kein Mensch bist, bist du auch kein Christ.“

Bericht:
Mag.a Dr.in Edith Maria Bertel

Standesfälle

Geboren wurden:

10.03.2009

eine Lisa der Dagmar Mair aus Wörgl

17.03.2009

eine Nina Maria der Sonja Maria und dem Erich Peter Huber aus Breitenbach am Inn

19.03.2009

eine Magdalena der Sandra Monika und dem Martin Michael Haas aus Kundl

23.03.2009

eine Clara Marie der Agnes Maria und dem Gerhard Danklmaier aus Wörgl

Geheiratet haben:

17.03.2009

Gschößer Anton aus Angerberg und Trainer Bettina Maria aus Mariastein

21.03.2009

Gratt Hubert Franz und Schreder Elisabeth aus Kirchbichl

28.03.2009

Thaler Johann und Hintner Sabine Maria aus Kundl

28.03.2009

Zeindl Christian Johann und Hausberger Gertraud aus Breitenbach am Inn

31.03.2009

Kostic Stanoje und Stankovic Tanja aus Wörgl

Gestorben sind:

02.03.2009

Egger Johann aus Kirchbichl, 83 Jahre

06.03.2009

Streibl Johann aus Itter, 76 Jahre

10.03.2009

Zierotin Marianne aus Wörgl, 92 Jahre

10.03.2009

Eberl Fridolin aus Kundl, 97 Jahre

13.03.2009

Schär Elfriede aus Wörgl, 92 Jahre

14.03.2009

Haidinger Siegfried aus Wörgl, 70 Jahre

15.03.2009

Schnellrieder Franz aus Wörgl, 91 Jahre

16.03.2009

Dr.med.univ. Riedl Michael, 56 Jahre

17.03.2009

Scheitnagl Johann Georg aus Fügen, 72 Jahre

17.03.2009

Stolzlechner Aloisia aus Wörgl, 89 Jahre

18.03.2009

Kendlbacher Walter Josef aus Wörgl, 82 Jahre

18.03.2009

Hohlrieder Oskar aus Wörgl, 85 Jahre

20.03.2009

Lübbes Alfred aus Bad Häring, 71 Jahre

21.03.2009

Weinfurter Maria aus Wörgl, 57 Jahre

Termine im Mai 2009

Dienstag, 05.05.2009,

14:30 Uhr, Rollstuhl –

Gottesdienst im SeniorInnenheim Wörgl

Donnerstag, 07.05.2009,

20:00 Uhr, Elternabend für die Firmung, Tagungshaus Wörgl

Samstag, 09.05.2009,

19:00 Uhr, Florianifeier in der Stadtpfarrkirche

Mittwoch, 13.05.2009,

19:00 Uhr, Mahnwache aller Traditionsvereine vor der Stadtpfarrkirche

Samstag, 16.05.2009,

16:00 Uhr, Gedenkmesse am Grattenbergl

Donnerstag, 21.05.2009,

9:00 Uhr, Erstkommunion

Samstag, 23.05.2009,

17:00 Uhr, Firmung

Montag, 25.05.2009,

19-21:00 Uhr, Empfang des Erzbischofs Dr. Kothgasser und der Wörgler Schützen vor der Stadtpfarrkirche, anschließend Vortrag des Herrn Erzbischofs: „Was glauben wir heute?“ in der Kirche

Der Frühjahrs-Check fürs Fahrrad bringt's!

Sicher und komfortabel in die neue Radsaison dank aktuellem Informationsfalter



Im Frühjahr nicht auf den Fahrradcheck vergessen!

Schrauben festgezogen? Bremsen überprüft? Reifen aufgepumpt? Mit der Fahrrad-Check Informationsbroschüre starten Sie sicher in die kommende Radsaison.

Wer auch im Winter mit dem Rad unterwegs ist, sieht sich durch die Nässe und Kälte mit teils rostigen und porösen Radteilen konfrontiert. Doch selbst wenn das Rad im Keller überwintert, kann einiges verstellt oder gelockert sein. Ein Frühjahrs-Check schafft da Abhilfe.

Davon ist auch das Land Tirol überzeugt und hat gemeinsam mit den Gemeinden und dem Klimabündnis Tirol den Tirol auf D'Rad Informationsfalter Frühjahrs-Check Fahrrad aufgelegt.

Fahrradservice leicht gemacht

Mit Hilfe des Informationsfalters wird der Frühjahrs-Check leicht gemacht: Die Überprüfung des Reifendrucks oder das Nachstellen der Bremszüge kann dank von Do-it-yourself Fotoanleitungen problemlos selbst durchgeführt werden. Zudem gibt der Informationsfalter wertvolle Tipps für ein sicheres Fahrverhalten und eine verkehrssichere Radausstattung. Für Reparaturen wird der Besuch einer Fachwerkstatt empfohlen.

Mit dem Rad schnell, spar-

sam und gesund unterwegs

Wer auf Draht ist, spart Zeit und Geld, ganz besonders auf Kurzstrecken und im dichten Straßenverkehr. Zudem halten sich RadlerInnen fit und entlasten die Umwelt.

Sie tragen zum Klimaschutz bei, produzieren keinen Feinstaub und vermindern die Belastung durch Verkehrslärm.

Tirol auf D'Rad ist Teil des Mobilitätsprogramms Tirol mobil: Durch die Förderung umweltfreundlicher Mobilität will das Land jährlich 70.000 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids sowie 16 Tonnen Feinstaub einsparen.



Der Informationsfalter Tirol auf D'Rad Frühjahrs-Check Fahrrad steht unter <http://www.tirol.gv.at/themen/verkehr/verkehrsplanung> zum Download zur Verfügung.

gv.at/themen/verkehr/verkehrsplanung zum Download zur Verfügung.



Mit einem ausgeklügelten Unterstützungsmotor für Fahrräder gewann sie den Business-Bewerb Adventure X der Tiroler Zukunftsstiftung. Mittlerweile hat die Firma Gruber Assist ihren Firmenstandort in Wörgl, Gewerbepark Brixentaler Straße. Die Produktpalette wurde erweitert: Neben der prämierten Erfindung der Unterstützungsmotoren gibt es nun auch die Trend-Neuheit „E-Bikes“. Zum Kennenlernen und Testen der Komforträder veranstaltete Gruber Assist am 17. und 18. April ein Aktionswochenende, das sehr viel Interesse (vor allem auch seitens der Generation 50+) hervorrief.

Foto: Martin

Maifest der SPÖ-Wörgl beim Volkshaus

Programm:

Donnerstag, 30.04.2009 ab 16:00 Uhr aufstellen des Maibaumes mit anschließendem Grillfest hinter dem Volkshaus im Festzelt...

Freitag, 01.05.2009 ab 13:30 Uhr Maifest mit dem Schatzbergduo sowie einer großen Tombola. Auf der Wiese hinter dem Volkshaus, Kinderspielfest der Spielothek Wörgl. Bei Schlechtwetter findet das Maifest im Saal des Volkshauses Wörgl statt. Wir würden uns freuen, Sie zum Aufstellen des Maibaumes und Maifest begrüßen zu dürfen.



Foto: Internet

AK-Bibliothek
Brucknerstraße 10
Wörgl
☎ 05332/72058
www.akbuecherei-woergl.web-opac.at

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr

Donnerstag
10 bis 13 Uhr

AK
Alles O.K.? Alles AK!

Das neue Theaterstück der Stadtbühne Wörgl feiert Premiere!



Foto: Stadtbühne Wörgl

„Der irre Theodor“, so der Titel des von Emil Stuermer geschriebenen Lachschlagers, wurde unter der Doppel-Regie von Pipä Kirchmair und Erich Lettenbichler einstudiert.

Zum Inhalt:

Theo's größte Leidenschaft sind Pferderennen. Da verbringt er zum Unmut seiner Gattin viel Zeit

und verwettet zu viel Geld. Um seinen Freizeitspaß zu sichern, unterstützt er die Heiratsgedanken seines Sohnes mit der reichen Nachbarstochter.

Als Andy bei einem Barbesuch im betrunkenen Zustand mit einer Bardame nackt auf einem Tisch tanzt, ein anwesender Fotograf das festhält und veröffentlicht,

sieht Theo seine Felle davonschwimmen. Dabei beginnt sich alles zu überschlagen und Theo hat alle Hände voll zu tun, um alles zu einem hoffentlich guten Ende zu bringen.

Dieses Lustspiel wird Sie - wie von der Stadtbühne Wörgl gewohnt - zwei Stunden lang zu Lachstürmen hinreißen!

Reservierungen erbeten bei Theaterobfrau Christa Schediwey, täglich ab 17 Uhr unter 05332 70666 oder 0664 9349259.

Spieltermine: **Premiere am 08.05.09 um 20 Uhr**, weitere Aufführungen am 09.05.09, 20 Uhr, 10.05. um 19 Uhr, 15.05. um 20 Uhr, 16.05. um 20 Uhr und am 17.05. um 19 Uhr. Alle im Volkshaus Wörgl, Brucknerstraße – ALLES NICHTRAUCHER-VORSTELLUNGEN!

Die Stadtbühne Wörgl freut sich auf Ihren Besuch!

Uraufführung der Gaststubenbühne Wörgl: „Hofer-Casting“ – eine Groteske

Helden werden nicht geboren, Helden werden gemacht. Wie, das schildert mit groteskem Humor die junge Südtiroler Autorin Brigitte Knapp mit ihrem 2007 verfassten Theaterstück „Hofer-Casting“. Der Volksheld als Projektionsfläche für Sehnsüchte, als Objekt der Begierde politischer Propaganda - die spannende Auseinandersetzung zum Heldenmythos Andreas Hofer bringt die Wörgler Gaststubenbühne unter der Regie von Konrad Hochgruber als österreichische Uraufführung am 15. Mai 2009 als Beitrag zum „Jahr der Werte“ auf die Bühne. Schauplatz der fiktiven Groteske ist das Vorzimmer von Adolf Hitlers Büro in der Reichskanzlei in der Nacht vom 5. auf den 6. Juni 1944. Zu Propagandazwecken will der Führer, der nur als Stimme aus dem Off präsent ist, einen Film über den Tiroler Volkshelden Andreas Hofer drehen lassen. Bei Hitlers Sekretärin laufen alle Fäden zu-



Leni Riefenstahl (Birgit Hermann-Kraft) und Luis Trenker (Michael Zangerl) konkurrieren um die Regiearbeit für Hitlers Hofer-Propagandafilm.

Foto: www.vero-online.info

sammen. Im Vorzimmer konkurrieren nicht nur etliche Hofer-Darsteller mit Vollbart um die Hauptrolle, sondern auch Leni Riefenstahl und Luis Trenker um den Zuschlag für die Regiearbeit.

Für die Groteske von Brigitte Knapp mit Ideen von Fabian Kametz stehen bei der Gaststubenbühne-Produktion neun DarstellerInnen auf der Bühne: Priska Mey als Hitlers Sekretärin, Leni Riefenstahl wird von Birgit Hermann-Kraft und Luis Trenker von Michael Zangerl dargestellt. In die Rolle der

Hofer-Bewerber schlüpfen Ursula Hammermann, Christoph Tauber, Wolfgang Niedermayr, Josef Geiger und Stuart Kugler, als „Hand“ wirkt Valentina Zangerl mit. **Die Premiere findet am Freitag, 15. Mai 2009 im Astnersaal, Hotel Alte Post statt.** Weitere Aufführungen stehen am 17., 21., 22., 24., 28. und 29. Mai sowie am 5. Juni 2009 am Spielplan, Beginn ist jeweils 20 Uhr. Kartenvorverkauf unter E-Mail reservierung@gsbw.net sowie im Papiergeschäft Zangerl.

Auf zur Tour - Tiroler Land

Cultural-Rustical-Theater - Donnerstag, 14. Mai, bis Sonntag, 17. Mai, täglich 20 Uhr

Komma Wörgl präsentiert:

Florian Adamski und Lukas Lobis in einer turbulenten Geschichte von Thomas Gassner. „Auf zur Tour – Tirolerland“ beschäftigt sich mit der Geschichte unseres geteilten Landes und mit seinem traditionsreichen, über viele stürmische Zeiten hinweg, standhaften Wertekataloges. Walter und Walter (purer Zufall), ein Nord- und ein Südtiroler, begleiten und betreuen eine Wanderausstellung (eine Art Pappfigurenkabinett) über den TFK (Tiroler Freiheitskampf) 1809 durch halb Europa. Hinter ihnen liegen 360 Tage, 24 europäische Länder und viele, viele Kostümwechsel. Das Herz-Jesu-Lied können sie mittlerweile in sieben Sprachen singen und das berühmte „Mander s'isch

Zeit“ nicht mehr hören. Am Abend des letzten Ausstellungstages werden sie plötzlich sentimental, redselig und lernen sich erstmals richtig kennen. Nach ungefähr 15 Minuten gehen sie sich bereits an die Gurgel. Eine explosive Mischung aus Vorurteilen, Sehnsüchten, Verbrüderungen und Zukunftsvisionen beutelt unsere beiden Helden durch den Abend, bis ihnen die zündende Idee kommt.

Wie gehen Walter & Walter mit dem schweren Erbe unserer tapferen Ahnen in dieser orientierungslosen Welt um? Aber im Ernst! Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken, bei Ö-Ticket und unter www.komma.at Ermäßigung für Schulklassen – Anmeldung unter 05332/75505, VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 16,- / Mitgl. 10,-



Tirol 1809-2009: Vom Freiheitskampf zum Kassenschlager

Wanderausstellung zum Gedenkjahr im KOMMA Wörgl

Mit zum Großteil noch nie gezeigten Original-Exponaten die Wanderausstellung „Tirol 1809-2009: Vom Freiheitskampf zum Kassenschlager“ ab 10. Mai 2009 im KOMMA in Wörgl Halt. Erstmals werden beispielsweise der Schlüssel zum „Sandwirt“, dem von Hofer geführten Wirtshaus im Südtiroler Passeiertal, und Hofers Pfeife gezeigt. „Die Wanderausstellung durch alle Tiroler Bezirke soll einen Einblick in Ursachen, Geschehnisse und Auswirkungen des Jahres 1809 bieten“, so Kurator Martin Reiter. Andreas Hofer bot den Truppen Napoleons am Bergisel bei Innsbruck im Jahr 1809 die Stirn, im Jahr darauf wurde er hingerichtet. Hofer und das Jahr 1809 wurden zum Mythos, aber auch von verschiedensten politischen Richtungen gebraucht und missbraucht. Schließlich sogar für Werbezwecke und als „Kassenschlager“ entdeckt. Gezeigt werden in der 17 Vitrinen und 32 Schautafeln umfassenden Ausstellung Originaldokumente, Landsturmwaffen, Münzen und Medaillen, Originalbriefe von Andreas Hofer und Joachim Haspinger



WANDERAUSSTELLUNG

sowie die ersten Bücher, die über das Jahr 1809 und Andreas Hofer geschrieben wurden. Zudem können eine schon 1820 in London erschienene Hofer-Biografie, Souvenirs und Werbemittel sowie viele Kuriositäten, wie ein Hofer-Comic aus dem Jahr 1959, besichtigt werden. Die Schau wird am Sonntag, den 10. Mai um 19 Uhr eröffnet und ist bis 22. Mai täglich (außer Mittwoch) von 14 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich. Für Gruppen und Schulklassen ist auch außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung unter 05332/75505 eine Besichtigung möglich.



*Ich freue mich, die Eröffnung meiner
Kanzlei in Wörgl bekannt zu geben.*

Ihr Mag. Harald Schöbel

mag
haraldschöbel
RECHTSANWALT • MEDIATOR

Salzburgerstraße 1 • 6300 Wörgl
Tel. 05332 / 70770 • Fax. 05332 / 70771
e-mail: ra.schoebel@aon.at
Termin nach Vereinbarung



„Der flotte Dreier“

Comedy aus Tirol am Donnerstag, 30. 4. um 20 Uhr

Die Kabarett-Truppe „Der flotte Dreier“ geht mit ihrem Erfolgsprogramm „Alles hat zwei Seiten“ auf Tour. Am 30. April gastiert das Comedy-Trio bei uns im Komma in Wörgl. Sketche, Imitationen und Parodien auf Stars der Musikszene wie Semino Rossi, Ursprung-Buam oder die Kastelruther Spatzen sind allein schon eine Garantie zum Schiefachen. Aber auch Politiker und andere

Würdenträger bleiben nicht verschont. Lilly Staudigl alias Ina Dom gewährt außerdem noch Einblicke in ihre recht individuelle Art der Männerhaltung, während sich Lois Neuner und Rudi Sturzeis für Sport erwärmen, um dann in Liebeserinnerungen zu schwelgen. Dieses Kabarett muss man einfach gesehen haben! VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 15,- / Mitgl. 10,-



Foto: CBM

Einfach zum Schiefachen: DFD kommt am 30. April mit dem neuen Programm „Alles hat zwei Seiten“ ins Komma Wörgl.



Das Projekt „Heimspiel“ ist eine Veranstaltungsreihe im Komma Wörgl, bei der monatlich je drei Bands aus dem Bezirk Kufstein auftreten. Im Bild zu sehen: „Undercover“

„Heimspiele“ im Komma

Samstag, 2. Mai, und Samstag, 30. Mai, jeweils 20 Uhr

Mit dem Projekt soll Musikern, Bands und Gruppierungen die Möglichkeit gegeben werden, unter professionellen Bedingungen live im Komma Wörgl auf der Bühne stehen zu können. Beim nächsten Heimspiel am 2.5. stehen auf der Bühne: JOE

CARPENTER PROJECT, UNDERCOVER & ROADHOUSE. Und am 30.5. geht's gleich weiter mit LAUT, DEEP DEEP & der THIRD MAN BAND. Karten kosten an der Abendkasse 5,- Euro. Weitere Infos und Anfragen bitte an booking@komma.at.

Termine

Do. 30.4. – 20 Uhr

Comedy aus Tirol:
DER FLOTTE DREIER
VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 15,-
/ Mitgl. 10,-

Sa. 2.5. – 20 Uhr

HEIMSPIEL mit
JOE CARPENTER PROJECT,
UNDERCOVER & ROADHOUSE
Abendkasse 5,-

Fr. 8.5. – 20 Uhr

Musikkabarett „Weil mir uns net geniern“
HERBERT & SCHNIPSI
VVK 19,- zzgl. VVK-Geb. / AK 22,- / Mitgl. 16,-

Sa. 9.5. – 21 Uhr

Pop für Erwachsene
MARILIES JAGSCH
Verein Spur

VVK 12,- zzgl. VVK-Geb. (Zangerl + Komma) / AK 15,-

So. 10.5. – 19 Uhr

Eröffnung und Vernissage
Wanderausstellung „1809: Vom Freiheitskampf zum Kassenschlager“
Täglich bis 22.5. von 14-19 Uhr geöffnet, Eintritt frei

Do. 14.5. – 20 Uhr

Cultural-Rustical-Theater:
AUF ZUR TOUR- TIROLER LAND
VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 16,- / Mitgl. 10,-

Fr. 15.5. – 20 Uhr

Cultural-Rustical-Theater:
AUF ZUR TOUR- TIROLER LAND
VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 16,- / Mitgl. 10,-

Sa. 16.5. – 20 Uhr

Cultural-Rustical-Theater:
AUF ZUR TOUR- TIROLER LAND

VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 16,- / Mitgl. 10,-

So. 17.5. – 20 Uhr

Cultural-Rustical-Theater:
AUF ZUR TOUR- TIROLER LAND
VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 16,- / Mitgl. 10,-

Do. 21.5. – 20 Uhr

An evening with the Blues Legend:
JOHN MAYALL AND THE NEW BAND
VVK 26,- zzgl. Geb. / AK 29,- / Mitgl. 23,-

So. 24.5. – 20 Uhr

JON OLIVA'S PAIN von SAVATAGE, Special Acoustic Show + Support, VVK 20,- zzgl. Geb. / AK 25,- / Mitgl. 18,-

30.5. – 20 Uhr

HEIMSPIEL mit
LAUT, DEEP DEEP & THIRD

MAN BAND
Abendkasse 5 Euro

Do. 4.6. – 20 Uhr

THEATER TRITTBRETTL
„Verfahren“

VVK 17,- zzgl. Geb. / AK 20,-
/ Schüler 15,-

Aktuelle Infos unter www.komma.at

Kartenvorverkauf über Ö-Ticket und in allen Raiffeisenbanken Tirols. Aktuelle Infos unter www.komma.at Kontakt: 05332/75505, E-Mail: info@komma.at

KOMMA
VZ WÖRGL

„Weil mir uns net geniern“

Musikkabarett mit Herbert & Schnipsi, Freitag, 8. Mai, 20 h

Als sympathisch-quietschiges Weibsbild und als treuherzig-dodeliger Mann erobern sich „Herbert & Schnipsi“ wieder die Herzen ihres Publikums im Komma. „Hauptsach, mir ham uns gern!“ so kurz und knapp könnte man das Resümee ihres Programms beschreiben. Das niederbayerische Komikerduo präsentiert eine bunte Mischung aus Sketchen und Liedern. Weil sie sich net geniern werden alle Register von Objektücken, Pointenkunst und bayrischem Charme gezogen.

Da geht's um späte heftige Midliferis, ausgesprochen unvorteilhafte Faschingskostüme und um die Entdeckung der eigenen

Todesanzeige in der Zeitung. Ein humorvoller Kampf ums Überleben also.

Im musikalischen Teil des Programms bringen Herbert und Schnipsi einen Hauch von Las Vegas auf die Bretter Ihrer Heimatbühne - mit Ukulele, Petticoat und einem mit allen Wassern gewaschenen Pianisten (in bewährter Abwechslung Klaus Reichard und Michael Armann). Ein stilles Highlight dürfte ein schlichtes Lied werden: „Der Herr Meier tanzt gern nackert im Schnee.“ Zu sehen am Freitag, den 8. Mai im Komma Wörgl. Weitere Infos auf www.schlenger-meilhamer.de VVK 19,- zzgl. VVK-Geb. / AK 22,- / Mitgl. 16,-



Live am 21. Mai im Komma Wörgl, Beginn 20:00

John Mayall the Godfather of British Blues

Der „Godfather of British Blues“ und Bandleader der legendären BLUESBREAKERS hatte schon eine Menge einschlägiger Ausnahmemusiker unter seinen Fitichen: Eric Clapton, Peter Green, Mick Taylor, Ginger Baker, John McVie und Mic Fleetwood - sie alle waren einmal Teil der verschiedenen Besetzungen von JOHN MAYALL & THE BLUESBREAKERS. Oder wie Eric Clapton es einmal formulierte: „John Mayall hat eine unglaubliche Schule des Blues geführt!“ - und viele Talente für höhere Weihen geadelt. Heute ist John Mayall 75 Jahre jung und hat nichts vom Schaffensdrang früherer Tage verloren. Geboren wurde er 1933 in der Nähe von Manchester, denk-

bar weit entfernt von der afroamerikanischen Blueskultur, wie wir sie heute kennen. Der große Wurf gelang JOHN MAYALL & THE BLUESBREAKERS in den 60ern mit dem Album „Turning Point“, dessen herausragendes Stück „Room To Move“ zur Signatur der Band und seines Leaders wurde. Mit seiner NEW BAND hält Mayall weiterhin die Fahne des weißen Blues hoch und man darf sicher sein, dass seine aktuellen Mitmusiker der allerstrengsten Prüfung unterzogen wurden, um mit Meister Mayall die Bühne teilen zu dürfen! AKTUELLE CD: „In The Palace Of The King“ (2007), Eagle Records. Weiter Infos auf: <http://www.johnmayall.com/>



Das niederbayerische Komikerduo präsentiert eine bunte Mischung aus Sketchen und Liedern. Foto: Konzertbüro Augsburg

Marilies Jagsch

Pop für Erwachsene am 9. Mai um 21 Uhr

Sie ist mehr als nur ein Geheimtipp, und die schmerzhaft-schöne Unmittelbarkeit ihrer Stimme lässt niemanden kalt: Mit zerbrechlicher Intensität, impressionistischer Klanginszenierung, einer faszinierenden Formsprache zwischen profunder Kammermusikalität und zart trüfelndem Modernismus gilt Marilies Jagsch nach nur wenigen Auftritten als hell leuchtender neuer Stern am heimischen Songwriter-Himmel. Wer Marilies Jagsch noch nicht kennt, der muss sie entdecken! Eine Veranstaltung von SPUR im Rahmen der Konzertreihe POP für ERWACHSENE.



Marilies Jagsch - Zu hören am Sa., 9. Mai in der Blackbox im Komma.

Jon Oliva's Pain von Savatage

Sonntag, 24. Mai, 20 Uhr Special Acoustic Show

Jon Oliva ist jedem Fan als Herz und Seele von SAVATAGE bekannt, mit denen er seit den 80er-Jahren Klassiker auf Klassiker veröffentlichte. Neben Jon sind die ex-Circle II Circle Mitglieder Christopher Kinder, Kevin Rotheny, Matt LaPorte und John Zahner Teil der Band. Das jüngst veröffentlichte Werk „Global Warning“ erinnert stark an die Klassiker-Alben von Savatage, insbesondere „Streets“, ohne aber die sich ständig entwickelnde Kreativität des Künstlers Jon Oliva zu verleugnen. Er ist nicht nur ein musikalisches Genie, sondern darüber hinaus noch als erstklassiger Entertainer und für seinen charmant-verrückten Humor bekannt, was ganz besonders bei den sel-

tenen und sehr Fan-nahen Akustik-Shows deutlich wird. Das Komma freut sich, diesen exklusiven Auftritt präsentieren zu dürfen. Nicht versäumen! VVK 20,- zzgl. Geb. / AK 25,- / Mitgl. 18,-



Verein Natürlichen Lebens-Termine

Seminar II: ENERGETISCHE KINESIOLOGIE FÜR KLEINKINDER UND SCHULKINDER

3 Module (4 Tage)

In diesen drei Seminaren (aufeinander aufbauend), lernen Sie die Grundzüge der energetischen Unterstützung des Schulkindes bzw. Kleinkindes, durch Bachblüten und andere energieunterstützende Maßnahmen wie z.B. der Farben und die Arbeit mit den 14 Meridianen bei Kindern.

Im 1. Modul (1 Tag), erlernen Sie den kinesiologischen Muskeltest. Im 2. Modul (2 Tage) erhalten Sie das Wissen und die Praxis, um die 14 Meridiane zu testen. Durch Testen von 14 Muskeln bekommen Sie einen ganzheitlichen Blick auf die energetische Situation Ihres Kindes. „Warum ärgert dich nur so viel oder bist so frustriert in der Schule?“ – Was man tun kann, damit der innere Energiehaushalt durch Akupressurpunkte und einfache muskuläre Arbeit wieder entspannter arbeitet, zeigt dieses Modul. Kinder sind geerdet, wenn sie Spaß und Freude haben. Im 3. Modul (1 Tag) erlernen Sie, wie dieses Lebensgefühl dann noch zusätzlich durch die richtige Anwendung von Farben und Bachblüten verstärkt und unterstützt wird.

Mit Herbert HANDLER, Kinesiologe, einer von 4 Österr. in der



Foto: Archiv

weltweiten Vereinigung für Brain Gym® im Raum Wörgl

Modul 1 (Muskeltesten): Mittwoch, 20. Mai 09, 16.00 – 21.00 Uhr
Seminarkosten f. Modul 1: Eur 60,-, VNL-Mitglieder Eur 55,-
Modul 2 (14 Meridiane für Kinder) Freitag, 22. und Samstag, 23. Mai 09

Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

Seminarkosten f. Modul 2: Eur 200,-, VNL-Mitglieder Eur 190,-
Modul 3 (Farben und Bachblüten für Kinder) Samstag 06. Juni 09, 09.00 – 17.00 Uhr

Seminarkosten f. Modul 3: Eur 90,-, VNL-Mitgl. Eur 85,-

Anmeldung erforderlich beim: Verein Natürlichen Lebens, Tel.

05332/73606, email: vnl@aon.at.

Seminar III: (Zusammenfassung von Seminar I-III) KINESIOLOGIE FÜR KINDER – SUMMARY

Verbinden Sie in diesem 2-Tages-Seminar Ihr praktisches Wissen aus den lernfördernden Übungen (Brain Gym®), der 14 Meridiane und der Farben und der Bachblüten zu einem alltagsanwendbaren Ganzen, mit dem Sie Ihren Kindern auch in schwierigen Situationen helfen können.

Der praxisnahe Erfahrungsaustausch mit dem Fachmann gibt Sicherheit und klare Ideen für die Anwendung zuhause. Weiters

üben Sie das Gelernte noch einmal durch und können selbst spüren, wie die Arbeit und die Übungen bei Ihnen wirken. Denn was Sie bei sich selbst als angenehm empfinden und selbst als entspannend oder aktivierend empfinden, können Sie umso besser und leichter Ihren Kindern vermitteln und Sie in einen leichteren Lernalltag begleiten. Mit Herbert HANDLER, Kinesiologe im Raum Wörgl am Freitag 12. und Samstag 13. Juni 09, Fr. 16.00 – 21.00 Uhr, Sa. 09.00 – 18.00 Uhr. Seminarkosten: Eur 150,-, VNL-Mitglieder Eur 140,-
Anmeldung erforderlich beim: Verein Natürlichen Lebens, Tel. 05332/73606 oder email: vnl@aon.at.

„WÖRGLER SPRACHFRÜHLING“ von Mundart bis Hochsprache am 15. Mai 2009 im City Center Wörgl

Der Verein „Kunstquadrat“ veranstaltet gemeinsam mit der Buchhandlung „Tyrolia“ die Lesungen zum „Wörgler Sprachfrühling“ und bietet damit für interessierte Zuhörer ein breites Spektrum an Literatur. Bereits Vormittag finden Lesungen für Kinder jeweils um 10:00, 11:00 und 12:00 Uhr in der Buchhaltung Tyrolia im City Center statt. Die Kinderbuchautoren Priewasser Maxi, Egitz Waltraud und Astl Christa lesen aus ihren Werken. Am Nachmittag

bieten verschiedene Autoren von 13:00 – 17:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde Lesungen zum Thema „Heimat und Mundart“. Biechl Markus, Kitzbichler Katharina, Siess Walter, Galley Lilo und Osl Franz bieten für die Zuhörer nette Hörerlebnisse aus ihren Werken. Am Abend um 19:30 Uhr gibt es dann einen gemischten Bogen von „Mundart bis Hochsprache“ in der neuen Mall des City Centers Wörgl. Mitwirkende Autoren an dieser gemeinsamen Lesung sind:

Siess Walter, Peer Günther, Renne Monika, Orgler Sissy, Gmach Brigitte, Fluckinger Anni, Kitzbichler Katharina, Galley Lilo, Linzbauer Ewald, Osl Franz, Plangger Klaus, Priewasser Maxi und Astl Christa. Der Verein „Kunstquadrat“ ist die Plattform für Künstler/Innen aller Arten mit dem Sitz in Wörgl. Im heurigen Jahr wird der Verein mit mehreren Veranstaltungen seine Aktivitäten besonders herausstellen. Interessenten können sich jederzeit mit einer Anfrage an den



Verein wenden, die E-Mail Adresse lautet: verein@kunstquadrat.at

Herzsportgruppe Wörgl: Vortragsabend

Am Dienstag, 12. Mai 2009 im Veranstaltungszentrum „Komma“, K.M. Pichlerstrasse 21 A, 6300 Wörgl, Beginn 19:00 Uhr - Ende ca. 20:30 Uhr. Ärztliche Leitung: Dr. Gerald Bode, Facharzt für Innere Medizin. Vortragende: Doz. Dr. Markus Stühlinger, Kardiologie

an der Uni Innsbruck „Herz - Schrittmacher - Therapie im Jahr 2009“; Dr. Gerald Bode, Facharzt für Innere Medizin Wörgl „Diabetes und Herz - was gibt es Neues?“; Frau Michaela Nederegger, Diätologin, Kramsach „Herzgesund bleiben durch Ernährung und Bewegung“.

Die Kraft der Farben



Foto: Mühlmann

...unter diesem Motto findet die heurige Jahresausstellung des Kunstvereins ARTirol in Zusammenarbeit mit der Volksschule Bruckhäusl statt.

Vernissage am Freitag, 29.05.09 - 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Volksschule.

Weitere Öffnungszeiten:

Sa. 30., So. 31.05 und Mo.

01.06.09 um 10:00 bis 17:00 Uhr. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Jungmusikkapelle Bruckhäusl. Die Veranstaltung steht unter dem Ehrenschutz von Bgm. Herbert Rieder - Kirchbichl, Bgm. Arno Abler - Wörgl. Es sind alle herzlichst zu dieser Wanderung durch die Farbenwelt eingeladen.

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



ÖFFENTLICHE
BÜCHEREI
WÖRGL
TAGUNGSHAUS

6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

Landesvolksanwalt Dr. Josef Hauser in Wörgl

Der Sprechtag des Landesvolksanwalts Dr. Josef Hauser in Wörgl findet am Montag, den 18. Mai 2009 im Stadttamt Wörgl statt.
Beginn: 9.00 Uhr, Anmeldungen

schriftlich oder telefonisch an: Landesvolksanwalt von Tirol, Innsbruck, Landhaus, Telefon 0810/006200 zum Ortstarif, Fax 0512/508-3055 oder per e-mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at.

Programm Eltern-Kind- Zentrum Mai 09

ELTERN-KIND-REITGRUPPE

Der sozialtherapeutische Luech Hof bietet ihnen gemeinsam mit ihrem Kind ganz besondere Möglichkeiten:

Kennen lernen des Hofes und der Pferde, Voltigieren für Kinder, Sichern und Selbsterfahrung auf dem Pferd für die Erwachsenen, Arbeiten rund um das Pferd, systemische Bodenarbeit mit dem Pferd für Eltern und Kinder, Pferdewanderung, Naturpädagogik und natürlich viele Spiele.

Eltern-Kind-Gruppe, 4-6 Jahre, Teilnehmerzahl begrenzt auf 4 Paare, ab 16.05.09, Samstag, Reithof Luech, 16:00-18:00 Uhr, Sabine Steiner und Mitarbeiter Reitpädagogin, 3 Einheiten zu je 2 Stunden, EUR 120,-

WIR BAUEN EINE WEIDEN- HÜTTE - FAMILIENWOCHEN- ENDE

Im Garten des Kinderhauses gemeinsam mit anderen Familien eine Weidenhütte zu bauen, ist ein Spaß für alle. Abgerundet wird das ganze natürlich mit einem gemütlichen Einweihungsfest.
max. 6 Familien, Fr. 8.5.09/15:00-18:00 Uhr, Sa. 9.5.09/11:00-17:00 Uhr, Kinderhaus, Axel Mair-Schätzle, Wochenende je Familie, EUR 20,-



SPIELOTHEK im Volkshaus Wörgl - 1. Stock.

!SPIELEFLOHMARKT!

Im Mai werden an allen Öffnungstagen ältere, aber gut erhaltene Spiele im Flohmarkt um € 5,00 abgegeben.

!SPIELEFLOHMARKT!

Besonders große Auswahl an Spielen für die Altersgruppen Kindergarten und Volksschule!

Verleihpreis € 1,50 Euro pro Spiel und Woche. Spielepass für 10 Spiele €12,00; Ermäßigung für Raika Club Mitglieder!

ACHTUNG!

Öffnungszeiten: Freitag von 18 - 19 Uhr.

E-Mail: info@spielothek.at

Home: www.spielothek.at

GROSSSPIELE UND PARTYSPIELE wieder verfügbar!

Ob Kriechtunnel, Riesenwurst, Känguruhüpfer, Schwungtuch, Riesenball, Jonglierteller, Kreisel, Garten-Kegelspiel, Jute Hüpfsäcke, Pedalos, Stelzen, Vier gewinnt Riesenspiel und vieles mehr.

Damit wird jede Party oder Geburtstagsfeier zum absoluten Hit.

Verleih gegen Voranmeldung möglich unter

Telefon: 0664 6540624 - M. Unterganschnigg



Großes Eröffnungsturnier des ESV Wörgl Sektion Kegeln vom 13.- 23. Mai 2009

Anlässlich der Inbetriebnahme der 4-bahnigen Kegelanlage, die auf dem Areal des Städtischen Kindergartens in Wörgl neu errichtet wurde, veranstaltet der ESV Wörgl Sektion Kegeln ein großes Eröffnungsturnier, das vom 13. - 23. Mai 2009 durchgeführt wird. Sportbegeisterte und interessierte Zuschauer aus Wörgl und Umgebung sind herzlich eingeladen, diese interessanten Wettkämpfe auf den Kegelbahnen hautnah mitzuerleben.

Bis kurz vor Nennungsschluss, haben 65 Mannschaften aus dem In- und Ausland ihre fixe Zusage abgegeben, an diesem Eröffnungsturnier teilzunehmen. Mit dieser

4-bahnigen wunderschön gestalteten Kegelanlage, die zum überwiegenden Teil von den Mitgliedern der Sektion in Eigenleistung errichtet wurde, ist es gelungen, eine Sportstätte in Wörgl zu etablieren, die von ihrer Modernität, Technik und Schönheit im obersten Spitzenfeld angesiedelt ist. Dass diese Anlage überhaupt gebaut werden konnte und mit diesem sportlichen Highlight im Mai eröffnet werden kann, ist einerseits dem Bürgermeister der Stadt Wörgl, Herrn Abler und den politischen Mandatären der Stadtgemeinde zu verdanken, die dem ESV Wörgl die bauliche Substanz für die Errichtung der Kegelbahn

zur Verfügung gestellt haben und andererseits gilt ein großer Dank den Sponsoren und den freiwilligen Spendern, ohne deren finanzielle Hilfe dieses Vorhaben nur eingeschränkt gelungen wäre. In vielen hunderten freiwillig geleisteten Arbeitsstunden haben es die Mitglieder geschafft, diese neue Kegelbahn, die in ihrer Ausführung und Design für Wörgl und ganz Tirol eine Bereicherung darstellt, in kürzester Zeit zu errichten. Die Kegelsektion freut sich, dass nach jahrelangen erfolglosen Bemühungen mit dieser neuen Sportstätte ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen ist.

Fenerbahce Hallenfußballturnier in der Wörgler Sporthalle

Bereits seit einigen Jahren findet in der Wörgler Sporthalle der Hauptschule das Fenerbahce Hallenfußballturnier statt.

Beim heurigen Turnier nahmen 12 Mannschaften, die aus Teilnehmern verschiedener Nationen besetzt waren, teil.

So spielten türkische Spieler mit österreichischen genau so zusammen wie etwa mit bosnischen unter dem Motto, Sport kennt keine Grenzen und keine Integrationsprobleme. Organisiert wurde dieses Turnier von Fenerbahce Wörgl in Zusammenarbeit mit Adnan Sen. Bei diesem Hallenturnier, das kürzlich ausgetragen wurde, ging die Mannschaft Karsiyaka Wörgl als Sieger hervor. Auf Platz zwei landeten Karadeniz Kufstein und Dritter wurde Behar Kufstein.

Hervorzuheben ist zweifelsfrei die enorme Fairness mit der gekämpft wurde sowie die gewaltige Stimmung, die dieses Turnier durch die Spiele begleitete. Den Pokal für die fairste Mannschaft errang die Jugendfußballmannschaft des IGZ-Wörgl.



Das Finalspiel Karsiyaka Wörgl (in weiß) gegen Karadeniz Kufstein (in blau). Harte aber faire Zweikämpfe um den Ball.



Die drei siegreichen Mannschaften mit den Schiedsrichtern und Organisatoren des Turniers.

Fotos (2): Wilhelm Maier

Tennis: Meistertitel für TC Wörgl

Sehr erfolgreich verliefen die letzten Wochenende in Telfs ausgetragenen Tiroler Hallentitelkämpfe der Tennisjugend für den TC Wörgl. David Wegmair sicherte sich mit einem 6:1/6:1 im Finale gegen Phillip Schroll aus Kitzbühel den Titel in der U 14 Klasse der Burschen. Auch Schwester Lisa Wegmair sicherte sich den Meistertitel bei den U 16 Mädchen ohne Satzverlust und mit einem überzeugend klaren 6:1/6:0 gegen Nadja Gruber (Schwaz). Ausgezeichnet auch die Leistung von Christian Kostic bei den Burschen U 16. Er kämpfte sich ins Finale, in dem er sich aber Paul Kathrein (Telfs) geschlagen geben musste. Den 3. Platz bei den 12er-Mädchen erreichte Claudia Aufschnai-



Lisa und David Wegmair waren in Telfs nicht zu schlagen.

Foto: Schneck

ter. Erfolge, die die ausgezeichnete Jugendarbeit beim TC Wörgl unterstreichen.

Österr. Meister- u. Vizemeistertitel für Nothdurfter Michael

In Wolfsberg wurde heuer die Österr. Meisterschaften mit dem Luftgewehr für Jugendliche ausgetragen.

Von der Schützengilde Wörgl konnte sich Michael Nothdurfter mit Topplatzierungen bei der Bez. Meisterschaft, der Landesmeisterschaft und Kaderausscheidungen dafür qualifizieren.

Nothdurfter schaffte mit 382 Ringen hinter dem Tiroler Kostenzer Thomas aus Münster den Vizemeistertitel.

Im Teambewerb siegte überlegen die Tiroler Auswahl mit Nothdurfter, Kendlinger und Kostenzer vor Salzburg und der Steiermark.



Nothdurfter Michael

Foto: SG Wörgl

25. Int. Hallenfußballcup für Hobbymannschaften in Wörgl

Mit 22 Hobbyfußballmannschaften aus Deutschland und Österreich veranstaltete der FC FREIZEIT WÖRGL bereits zum 25. Mal sein traditionelles Osterturnier.

Auch bei diesem Turnier wurde wieder Hallenfußball auf höchstem Niveau gezeigt und in insgesamt 84 Spielen wurden 316 Tore (!) erzielt.

Im Finale standen sich die Mannschaften vom „Queens Club“ und des „FC Liverpool“ gegenüber. Nach 15 spannenden Spielminuten setzte sich der Queens Club verdient mit 3:1 durch und konnte somit den Wanderpokal der Stadt Wörgl für ein Jahr in Empfang nehmen.

Den 3. Platz belegte der „Türkyem Sport Club“ gefolgt vom „FC Schwarzwurst“ auf dem 4. Platz.

Auf diesem Wege möchte sich der FC FREIZEIT WÖRGL auch bei allen Transparent-, Pokal- und Tombolapreisspendern recht

herzlich bedanken.

Bester Torschütze: Kai Rheuma, 14 Tore, FC Schwarzwurst
Bester Torhüter: Dominik Rossmair, HC Bad Angels.

Der Fair Play Pokal ging an den FC Möslalm aus Wörgl.

Die teilgenommenen Mannschaften mit der Endplatzierung:

- 22: FC Wikinger
- 21: FC Dzemat
- 20: Atatürk-Verein Wörgl
- 19: FC Pillar
- 18: Integrationszentrum Wörgl
- 17: Ümit Milli
- 16: FC Möslalm
- 15: Conventus ICD
- 14: FSC Borussia Ochsen, **D**
- 13: FC ATP
- 12: FC Ex-Alibi
- 11: Chili F.C.
- 10: Red Lamas
- 9: Lok Zell



Foto: Freizeit Wörgl

- 8: FC Freizeit
- 7: HC Bad Angels
- 6: Admiral Sportwetten
- 5: FC Sherry 09

- 4: FC Schwarzwurst, **D**
- 3: Türkyem Sport Club
- 2: FC Liverpool
- 1: Queens Club

Heimatquiz

Der „Wonnemonat“ Mai

Der Mai ist der fünfte Monat des Jahres im Gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage und ist nach Iovis Maius benannt, dem römischen Gott des Frühlings und des Wachstums.

Karl der Große führte im 8. Jahrhundert den Namen „Wonnemonat“ (=Weidemonat) ein, der darauf hinweist, dass man in diesem Monat das Vieh wieder auf die Weide treiben konnte. Die Bezeichnung „Blumenmond“ hat der Mai wegen der Hauptblütezeit der meisten Pflanzen erhalten.

Der erste Mai ist der internationale **Feiertag** der Arbeiterbewegung. Der Mai beginnt mit demselben Wochentag wie der Jänner des Folgejahres. Aber kein anderer Monat desselben Jahres beginnt mit demselben Wochentag wie der Mai.

Nach alter Überlieferung darf man sich der zunehmenden Wärme erst nach den sogenannten „Eisheiligen“ vom 11. bis 15. Mai sicher sein.

Zu den **Eisheiligen** (auch „Eismänner“ oder „gestrenge Herren“ genannt) zählen Namenstage von Heiligen im Mai:

- 11. Mai - Mamertus**
- 12. Mai - Pankratius**
- 13. Mai - Servatius**
- 14. Mai - Bonifatius**
- 15. Mai - Sophie**

Laut Volksglaube wird das milde Frühlingswetter erst mit Ablauf der „kalten Sophie“ stabil.

Die Annahme beruht auf jahrhundertalten Erfahrungen und Beobachtungen von Bauern, die bereits vor den Wetteraufzeichnungen gemacht wurden, sich aber heute meteorologisch nicht bestätigen lassen.



Foto: Archiv

Am zweiten Sonntag im Mai ist in deutschsprachigen Ländern Muttertag. Der **Muttertag** ist ein Feiertag zu Ehren der Mutter und der Mutterschaft. Er hat sich seit dem 20. Jahrhundert in der westlichen Welt eingebürgert. Im deutschsprachigen Raum und in vielen anderen Ländern findet er am zweiten Sonntag im Mai statt. Heuer feiern wir den Muttertag am **10. Mai 2009**.

Zum ersten Mal wurde der Muttertag 1914 in den USA als nationaler Feiertag begangen. Der Muttertag hat seinen Ursprung in der englischen und amerikanischen Frauenbewegung. Als Begründerin des heutigen Muttertages gilt Anna Marie Jarvis. Sie hatte, in Grafton am 09. Mai 1907, an einem zweiten Sonntag im Mai (zum 2. Todestag ihrer eigenen

Mutter) mit 500 weißen Nelken ihre Liebe zu ihrer verstorbenen Mutter zum Ausdruck bringen wollen, indem sie vor der örtlichen Kirche die Nelken an alle anderen Mütter verteilte. Im folgenden Jahr wurde auf ihr Drängen hin in derselben Kirche allen Müttern erstmals eine Andacht gewidmet. In Österreich gilt die Begründerin der Frauenbe-

wegung Marianne Hainisch als Initiatorin des Muttertages, der während der zweiten Amtszeit ihres Sohnes Michael Hainisch als Bundespräsident eingeführt wurde. Zusammen mit der Pfadfinderbewegung engagierte sie sich für die Einführung des Muttertages in Österreich, der ab 1924 gefeiert wird.

Rätselfrage 05/2009:

Qesty möchte gerne von Ihnen wissen:



Wie heißen die „Eisheiligen“?

.....

.....

Einsendeschluss: 12. Mai 2009

Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.seiwald@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadamt
Wörgl, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle,
Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Gewinner Heimatquiz 04/09:

**Herr Christian
Aufschnaiter, 6300 Wörgl**

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15,
Donnerstag, 7. Mai,
8 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Tirol Milch, Lattellaplatz 1,
Freitag, 29. Mai 2009,
9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15
Mittwoch, 6. Mai 2009, 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte unter Beteiligung des italienischen Versicherungsträgers

Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Schusterbergweg 80, Telefon 05030338403. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Nächster Sprechtag am Donnerstag, 28. Mai 2009, 8.30 - 13 Uhr

Internationale Sprechtage Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern)

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4,
Nächster Sprechtag am Donnerstag, 28. Mai 2009 8.30 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr.

Das nächste Stadtmagazin erscheint am: 26. Mai 2009

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

FREITAG, 01.05.2009 STAATSFESTTAG

Dr. Josef Schernthaner,
J. Speckbacher-Str. 5.
Tel. 05332/72766
oder 70236
Notord. 9-11, 17-18 Uhr

Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 02.05.2009 SONNTAG, 03.05.2009

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11, 17 - 18 Uhr

Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorferstraße 50, Kirchbichl, Tel. 05332/93751

SAMSTAG, 09.05.2009 SONNTAG, 10.05.2009

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstr. 35,
Tel.: 05332/73326,
Notord. 10 - 12, 18 - 19 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610.

SAMSTAG, 16.05.2009 SONNTAG, 17.05.2009

Dr. Christoph Müller,
KR M. Pichler-Str. 4,
Tel. 05332/73270
Notord. 9-11, 17-18 Uhr

DONNERSTAG, 21.05.2009

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/I.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 23.05.2009 SONNTAG, 24.05.2009

Dr. Josef Schernthaner,
J. Speckbacher-Str. 5.
Tel. 05332/72766
oder 70236
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 30.05.2009 SONNTAG, 31.05.2009

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11, 17 - 18 Uhr
Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorferstraße 50, Kirchbichl, Tel. 05332/93751



**DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEHMEN
SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN!**

Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 / 1. Stock statt. Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Alpenländische Heimstätte

Die Alpenländische Heimstätte hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 05.05.2009, von 15.00 bis 16.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet jeden 1. Mittwoch im Monat, diesmal am 6. Mai 2009, kostenlose Rechtsberatungen von 9-12 Uhr, insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Bahnhofstraße 38, nach vorheriger Anmeldung, an.

Kostenlose Beratung

Die kostenlose Beratung von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka findet jeden ersten Mittwoch im Monat von 16 - 19 Uhr im Büro in der Anichstraße 21 statt.
Nächster Termin: 6. Mai 2009



100% FAHRSPASS

Der neue Mazda 3

**Ausstellung
des neuen
Mazda3 am
15. und 16. Mai 2009**

AUTOHAUS KIRCHBICHL **BRUNNER**

6322 Kirchbichl - Loferer Straße 10

Telefon 0 53 32 / 7 25 17 - www.autobrunner.at

ALLE REDEN VON DER ÖKOPRÄMIE,
KIA VERDOPPELT SIE.



**BEIM KAUF EINES NEUEN KIA CEE'D BIS ZU
€ 3.000,- KIA ÖKO-BONUS SICHERN.***

Aus Alt mach Neu! Sie wollen mehr Sicherheit und Komfort?
Tauschen Sie Ihr altes Auto gegen einen neuen KIA cee'd mit
der 7 Jahres-Garantie und kassieren Sie bis zu € 3.000,-*.
Melden Sie sich jetzt für eine Probefahrt bei Ihrem KIA-Partner an,
denn die Zukunft cee'd gut aus. Mehr Infos finden Sie auf www.kia.at



ab € 11.990,-*



www.kia.at

KIA
KIA MOTORS
The Power to Surprise™

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at